5.DaFWEBKON 2016
Deutsch multimedial erleben
4.-6. März 2016

Das war die 5. DaFWEBKON 2016!
4.-6. März 2016

Foto: Vorräte für die DaFWEBKON auffüllen ;-) CC BY 4.0 A.Güttl

Ergebnisbroschüre und Aufzeichnungen

Version 3-5-2016

Webseite: http://www.dafwebkon.com
Programm: http://bit.ly/programm-dafwebkon16
Twitter @dafwebkon #dafwebkon
Facebook: http://www.facebook.com/DafWebKon

Inhalt

Die Sponsoren 4

Detailprogramm 8

Veranstaltungen vor der Konferenz 8

Einführung für Moderierende, Feb 28 um 19:00 – 20:00 8

Empfang 2016 für Vortragende und ModeratorInnen, Mrz 2 um 20:00 – 21:00 8

Hueber Workshop – Lernen mit digitalen Medien oder „cyberkrank“? Mrz 3 um 18:00 – 19:30 9

Lingua TV Workshop Blended Learning & Teaching – Vorteile und Umsetzung , Mrz 3 um 19:45 – 20:30 9

Freitag 4. März 2016 10

Eröffnung DaFWEBKON 2016 Mrz 4 um 15:00 – 15:30 10

Plenarvortrag: Strasser: Wer nichts weiß, muss alles glauben. Medienmythen auf der Spur Mrz 4 um 15:30 – 16:15 10

Symposium: Multimediales der Deutschen Welle Mrz 4 um 16:30 – 18:00 11

Lesung: Selim Özdogan: Wieso Heimat, ich wohne zur Miete, Mrz 4 um 18:30 – 19:30 12

Joesalu: Blendspace – multimedial unterrichten Mrz 4 um 20:00 – 20:30 12

Laina/Metallinou: Videokonferenzen im DaF-Unterricht am Beispiel des Brettspiels „Mensch, aergere dich nicht Mrz 4 um 20:00 – 20:30 13

Ziehr: ÖSD – Was gibt es Neues? Mrz 4 um 20:00 – 20:30 13

Conradie/Sobota: Außergewöhnliche Wohnwelten – multimedial Mrz 4 um 20:30 – 21:00 13

Gnade: Eco-Mission- das interaktive Lernspiel Mrz 4 um 20:30 – 21:00 14

Philp: EVO ViLLAGE – Vom Brettspiel zur globalen Simulation Mrz 4 um 20:30 – 21:00 14

Anyidoho: Deutsch ab! Soziale Netzwerke „in“! Der Mehrwert der Sozialnetzwerke im DaF-Unterricht: am Beispiel von Facebook und WhatsApp Mrz 4 um 21:00 – 21:30 15

Gabrielli: Vergiss Ägypten – interaktive Literatur-Lernlandschaft Mrz 4 um 21:00 – 21:30 15

De Candia: Partizipative SchülerInnen durch Podcasts im Fremdsprachenunterricht Mrz 4 um 21:30 – 21:45 16

Pritchard-Smith: Deutsch lernen – aber warum? Mrz 4 um 21:30 – 22:00 16

Alm: Informelles Lernen mit Facebook – Auswertung Mrz 4 um 21:30 – 22:00 16

Chardaloupa: Augmented Reality (AR) im DaF-Unterricht!? Mrz 4 um 21:00 – 21:30 17

Samstag 5. März 2016 17

Demonstration: Jörg: Ortsbasiertes Lernen mit Hilfe von drallo Mrz 5 um 9:00 – 9:45 17

Plenarvortrag: Mystakidis: Innovatives, offenes, virtuelles und spielerisches Lernen im Fremdsprachenunterricht für alle Mrz 5 um 9:45 – 10:30 18
Dringo-Horvath: Digitale Interaktion und das Lehrwerkservice, Mrz 5 um 11:00 – 11:30 18
Riechert: Moodle, Tablets und Methoden – Fortbilungen zur modernen Unterrichtspraxis, Mrz 5 um 11:00 – 11:30 19
Compaore: Grammatikanimationen zur multimedialen Sprachdidaktik Mrz 5 um 11:30 – 12:00 20
Furman-Levenchuk/Stashuk: Erfolgsfaktoren – Deutsch online unterrichten Mrz 5 um 11:30 – 12:00 20
Jiang: Handlungsorientierter Chateinsatz beim Online-Deutschlernen Mrz 5 um 12:00 – 12:15 21
Moschou: Lernvideos – von jugendlichen Lernern erstellt Mrz 5 um 12:00 – 12:30 21
Geith: Das interaktive Whiteboard aus Lernerperspektive Mrz 5 um 12:15 – 12:30 22
Arnold: „Find your own blend“ Mrz 5 um 12:30 – 13:00 22
Beck: Mündliche Sprachprüfungen im virtuellen Raum Mrz 5 um 12:30 – 13:00 22
Symposium: Neuheiten des Goethe Instituts Mrz 5 um 13:30 – 15:00 23
Plenarvortrag: Rusch: Effektiv unterrichten – mit interaktiven Tafelbildern, Mrz 5 um 15:30 – 16:00 24
Publikum wird aktiv Mrz 5 um 16:00 – 17:00 24
Plenarvortrag: Funk: Was kann Multimedia? Mrz 5 um 17:45 – 18:30 24
Podiumsdiskussion: Auf dem Tablet serviert? – Chancen und Risiken von Multimedia im DaF-Unterricht, Mrz 5 um 18:30 – 19:30 25
Posterpräsentationen Mrz 5 um 19:30 – 20:30 26
Sonntag, 6.März 2016 30
Zusammenfassung der Tage 1+2 Mrz 6 um 9:00 – 9:30 30
Preisverleihung 4. Videowettbewerb 2015/16, Mrz 6 um 9:30 – 10:15 30
Plenarvortrag: Jung: Das Fach DaF/DaZ im Zeichen der Flüchtlingsdebatte und –integration, Mrz 6 um 10:15 – 11:00 31
Kirst/Klötzke: ZUM-„Willkommen.de“ für Lehrende und Lernende Mrz 6 um 11:30 – 12:00 31
Koukidis: Von PRAXIS für die Praxis – Stichwort „Prüfungsvorbereitung“ Mrz 6 um 11:30 – 12:00 ... 32
Hoyer: Erstellen sie gern selbst Arbeitsblätter für Ihre Schüler*innen? Mrz 6 um 12:00 – 12:30 32
Skoczylas: Stop Motion oder Slow Motion? – Kein Geheimnis! Mrz 6 um 12:00 – 12:30 32
Blust: Animation mit GoAnimate Mrz 6 um 12:30 – 13:00 33
Quandt/Hahn: Willkommen – Deutschlernen für Flüchtlinge , Mrz 6 um 12:30 – 13:00 33
Grzeszek: Blended Learning & Teaching – Konzept und Tipps zur Umsetzung Mrz 6 um 13:00 – 13:30 34
Sommer: Playmobilvideos to go Mrz 6 um 13:00 – 13:30 34
Plenarvortrag:Deinzer: Im Buch, im Web, als App – Augmented Reality in DaF-Lehrwerken, März 6 um 14:00 – 14:30 35

Plenarvortrag: Camber: Mein Sprachportal: Österreich kennenlernen Mrz 6 um 14:30 – 14:45 35
Pritchard-Smith: Deutsch für Geflüchtete Mrz 6 um 14:30 – 15:00 35
Abschlusss und Ausblick Mrz 6 um 15:00 – 15:30..... 36
ModeratorInnen und Mitarbeiterinnen 37
Feedback zur DaFWEBKON 2016..... 39
Organisation 40
Anhang: Programm im Detail 41
Sonntag, 28. Feb. 2016 41
Mittwoch, 2. März 2016 41
Donnerstag, 3. März 2016 41
Freitag, 4. März 2016..... 41
Samstag, 5. März 2016 42
Sonntag, 6. März 2016..... 44

Die Sponsoren

Premiumsponsor:

Die Deutsche Welle ist der Auslandsrundfunk Deutschlands. Sie verbreitet weltweit journalistische Angebote – multimedial und in 30 Sprachen. Dazu gehören auch Programme zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur. Die Redaktion Sprachkurse erstellt multimediale Lernangebote für alle Niveaustufen. Von didaktisch aufbereiteten Nachrichten über eine Telenovela für Deutschlerner bis hin zu Communities auf Facebook und Twitter: Wir entwickeln neue Formate und nutzen aktuelle Medien, um Menschen weltweit für die deutsche Sprache zu begeistern. Lehrerinnen und Lehrern stellen wir eine Vielfalt an Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Das Angebot der DW ist kostenlos und kann vor allem im Abo als Podcast jederzeit und überall genutzt werden. DW Deutsch lernen – die kostenlosen Deutschkurse der Deutschen Welle :

Hueber – Freude an Sprachen – seit über 80 Jahren! … Hier finden Journalisten und Redakteure Informationen rund um den Verlag und seine Produkte

www.klett-sprachen.de bietet alles, was Ihre Unterrichtsvorbereitung so einfach wie möglich macht. Hier finden Sie alle Materialien von Ernst Klett Sprachen und Klett-Langenscheidt: Kursmaterialien für die Erwachsenenbildung und Zusatzmaterialien für allgemeinbildende Schulen.

Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegen die internationale kulturelle Zusammenarbeit.

Das Institut für Internationale Kommunikation e.V. Das IIK bietet an seinen Standorten in Düsseldorf und Berlin als gemein- nützige Weiterbildungsinstitution seit 25 Jahren ganzjährig studien- vorbereitende Deutschkurse für Studierende aus der ganzen Welt und Fortbildungen für DaF- Lehrkräfte an Schulen, Hochschulen und in der Erwachsenenbildung an.

Der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF) ist ein Fonds der Republik Österreich und ein Partner des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres sowie zahlreicher Verantwortungsträger im Bereich Integration und Migration in Österreich.

Das ÖSD -Österreichische Sprachdiplom ist ein zentrales, kursunabhängiges Prüfungssystem, in dem Prüfungen nach einheitlichen Maßstäben durchgeführt und bewertet werden. Die Prüfungen orientieren sich an den Niveaubeschreibungen des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen" (GER) und an „Profile deutsch“. Das ÖSD versteht sich als ein kommunikativ orientiertes Prüfungssystem mit dem Ziel, fremdsprachliche Kompetenz im Hinblick auf reale Verwendungssituationen zu überprüfen. Das ÖSD geht von einer plurizentrischen Sprachauffassung aus: Die Standardvarietäten der deutschsprachigen Länder Österreich, Deutschland und der Schweiz werden als gleichberechtigt betrachtet und entsprechend berücksichtigt.

MONDIALE-Testing GmbH ist ein unabhängiger Prüfungsanbieter mit einem weltweiten Online-Sprachtestangebot für Universitäten, Schulen, Firmen und Verlage. Wir bieten Sprachprüfungen für Deutsch – Englisch – Französisch – Italienisch – Spanisch. Neben einem breiten Angebot an Einstufungs- und Zugangstests führen z.Z. mehr als 75 lizensierte Prüfungszentren unsere Sprachprüfungen durch.

Praxis Spezialverlag DaF-Athen. Seit nunmehr 30 Jahren geben wir Unterrichtsmaterialien auf A1- bis C2-Niveau für den internationalen DaF-Markt heraus. Unseren Lehrwerken liegt ein effizientes, Zeit sparendes Konzept zugrunde: Parallel zur systematischen Vorbereitung auf die Prüfung am Ende eines Kurses wird der Lernstoff der entsprechenden Stufe vermittelt, so dass kein Lernziel zu kurz kommt.

tutory entwickelt anwenderfreundliche Services mit modernster Softwaretechnologie, um Lehrenden die Chance auf effiziente und rechtlich sichere Arbeit zu geben. Damit wollen wir dazu beitragen, die Qualität der Lehre zu erhöhen und Zugänge zu Bildungsresourcen zu öffnen. Das soll letztlich vor allem Schülerinnen bei ihren individuellen Bildungsprozessen zugutekommen.
tutory verfügt über einen Online-Editor und Autorentool, das speziell auf die Arbeit mit offenen Lehr- und Lernmaterialien zugeschnitten ist. Lehrende können mit tutory schnell professionelle Materialien erstellen, individualisieren, organisieren und anderen zur Verfügung stellen. Auch die komplexe Handhabung der Lizenzvergabe bei offenen Lehr- und Lernmaterialien wird mit dem Editor vereinfacht.

Die LinguaTV GmbH digitale Sprachkurse für Unternehmen, Universitäten und Bildungsinstitutionen. Aber auch Privatpersonen können mit LinguaTV Sprachen lernen. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene können mit LinguaTV schnell und effektiv Sprachen lernen. Die LinguaTV-Methode ist einfach und bewährt: von Muttersprachlern lernen. Videolektionen mit von professionellen Schauspielern nachgestellten, praxisrelevanten Situationen zeigen einerseits wie die jeweilige Fremdsprache im Kontext angewandt wird und vermitteln anderseits auch wichtige interkulturelle

Merkmale der Kommunikation. Die unterhaltsamen Geschichten, interaktiven Lernspiele und Gamification-Elemente motivieren zum Weiterlernen. Das modulare und flexible Sprachtraining von LinguaTV wird bereits weltweit von namhaften Unternehmen und renommierten Bildungsinstitutionen eingesetzt, um die Kommunikationsfähigkeiten ihrer Mitarbeiter und Studierenden zu verbessern. LinguaTV wurde bereits mehrfach für Konzepte und Lerninhalte ausgezeichnet, u.a. vom British Council und dem von der UNESCO initiierten World Summit Award, mit dem Comenius EduMedia Siegel und dem Innovationspreis-IT der Initiative Mittelstand als bestes Sprachtraining im Web sowie beste mobile Sprachkurs-Applikation.

Kultur und Sprache

Kultur und Sprache ist ein Referat im österreichischen Bundesministerium für Bildung und Frauen mit der Hauptaufgabe, Fortbildungsveranstaltungen für nicht-deutschsprachige GemanistInnen und DeutschlehrerInnen in Österreich und weltweit durchzuführen.

LINGVICO
Intercultural Language Services

Lingvico ILS Ltd. arbeitet im Bereich technologiegestützter Fremdsprachenunterricht und bietet zu diesem Thema Webinare sowie Beratung an. Unsere Firma vertreibt auch ein speziell für den online Fremdsprachenunterricht entwickeltes Learning Management System mit integriertem Autorentool, das neben der ungarischen Version bald auf Deutsch, später auch auf Englisch zu erreichen sein wird. Kostenlose 30-Tage-Testversion per Mail bestellen.

DEUTSCHE AUSLANDSGESELLSCHAFT
Fortbildung grenzenlos

Deutsche Auslandsgesellschaft e.V - Die Hauptaufgabe der Deutschen Auslandsgesellschaft e.V. mit Sitz in Lübeck besteht in der Organisation und Durchführung von Fortbildungen für Deutschlehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa.

zum.de
Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V.

ZUM - Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. Ziel des Vereins ist die Nutzbarmachung des Internets als Lern- und Lehrhilfe für alle Schulformen und für außerschulische Bildungsarbeit im deutschsprachigen Raum.

online campus virtuelle ph

Das Bundeszentrum Onlinecampus Virtuelle Pädagogische Hochschule in Österreich unterstützt Ihre Fort- und Weiterbildung mit Selbstlernmaterialien und kooperativen Lernangeboten und ermöglicht Ihnen den Austausch mit Kolleg/innen im gemeinsamen virtuellen Lernraum.

Detailprogramm

Veranstaltungen vor der Konferenz

Einführung für Moderierende, Feb 28 um 19:00 – 20:00

Spezialangebot für alle Moderatorinnen und Moderatoren der DaFWEBKON2016.

Adobe-Connect-Training und Information über die zur Verfügung stehenden Ressourcen für Moderierende

Empfang 2016 für Vortragende und ModeratorInnen, Mrz 2 um 20:00 – 21:00

Aufzeichnung (56min): http://lancelot.adobeconnect.com/p2s16dvhflu/

Diese Veranstaltung ist **exklusiv für alle Sponsoren, Vortragenden und Moderierende der DaFWEBKON 2016!**

Gastbeitrag von Marie Osterbauer-Hofer: Aller Anfang ist leicht – Präsentationen und Workshops humorvoll beginnen

Nach einigen Tipps der Trainerin und Humorberaterin Marie Osterbauer-Hofer , wie Sie Ihre Beiträge mit Humor würzen können, erhalten Sie einen Überblick über die DaFWEBKON 2016. Danach sind alle Sponsoren, Vortragenden und ModeratorInnen herzlich eingeladen, sich kennenzulernen und mit einem Glas virtuellen Champagners oder Fruchtsaft auf das Gelingen der DaFWEBKON2015 anzustoßen. Bitte Getränk vor dem Computer bereit halten! Dresscode: informell 😉

Marie Osterbauer-Hofer, Österreich: Seit über 15 Jahren selbstständige systemische Unternehmensberaterin, Organisationsentwicklerin, Führungskräftetrainerin und Coach, dipl. Humorberaterin, Führungskraft und Keynote Speaker zum Thema Motivation, Freude/Spaß/Humor im Arbeits-bzw. Führungsalltag sowie FH-Lehrbeauftragte für soft-skills . Zahlreiche systemische Aus- und Weiterbildungen sowie ständige Weiterentwicklung in vielfältigen Methoden der Konflikt- und Problembearbeitung mit Schwerpunkt Lösungsorientierung, Rituale und Kreativitätstechniken und Humorberatung (Ressourcenarbeit, Motivation, Burn-out Prävention, Impromethoden, humorvolle Provokation)

Moderatorin: Angelika Güttl-Strahlhofer: ist Gründerin und Geschäftsführerin der Red-ma, WebEventsKG. Sie hob bereits 2006 gemeinsam mit Kollegen die *DaF-Community,*eine Community in der sich DaF-Lehrende aus aller Welt wöchentlich live-online auf deutsch austauschen und sich über neue Entwicklungen im Internet informieren aus der Taufe. Darüber hinaus entwickelt und betreut sie live-online Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (Lehrerende, Sozialmanager/innen, …) und ist als Vortragende im Bundeszentrum Onlinecampus „Virtuellen Pädagogischen Hochschule“ in Österreich tätig. Nach Tätigkeiten in der Industrie und an einer Fachhochschule arbeitet sie seit 2003 als selbständige Beraterin und (Online)-Seminarleiterin mit dem Schwerpunkt Einsatz von Internettechnologien für das Arbeiten und Lernen/Lehren.

.

Hueber Workshop – Lernen mit digitalen Medien oder „cyberkrank“? Mrz 3 um 18:00 – 19:30

Aufzeichnung (1h 28min): http://lancelot.adobeconnect.com/p1xjqkiwm30/

Wir greifen die aktuelle, in Deutschland geführte, Debatte auf, ob zuviel „Digitales“ (Smartphone, Tablet, PC) schädlich ist für die Gesundheit – oder ob es neue Dimensionen des Lernens eröffnet. Wir beleuchten das Lernen aus neurophysiologischer Sicht und den Begriff der „Neurodidaktik“. Die Erforschung der Funktionsweise des Gehirns in den letzten beiden Jahrzehnten hat inzwischen neue Einsichten in die Frage ermöglicht, welche Strategien und Prozesse die Sprachverarbeitung im Gehirn steuern. Die Digitalisierung des Lernens führe – so sagen es einige Forscher – zu einer „digitalen Dividende“ des Lernenden, der von der Unterstützung seines Lernprozesses durch die neuen Medien nur profitieren könne. Wir stellen heraus, warum das Üben im DaF-Unterricht auch die digitalen Medien berücksichtigen muss, um das Gehirn fit zu machen für ein effizientes Lernen von Neuem. Alle Teilnehmenden am Workshop erhalten einen exklusiven Online-Zugang zu ausgewählten Angeboten der HUEBER-Plattform „Schooltas“.

Wilfried Völker, Hueber Verlag: Studium der Sinologie, Soziologie, Wirtschafts-und Sozialgeschichte, Germanistik und Pädagogik; 1. und 2. Staatsexamen Höheres Lehramt für Deutsch und Geschichte; Post-graduate-Studium der Erwachsenenbildung (M.A.); Aufbaustudium Online-Pädagogik: Kursleiter, Prüfer und Fortbildner für Deutsch als Fremdsprache in der Erwachsenenbildung siet 1980; seit 1990 als Pädagogischer Fachberater beim Hueber Verlag, Wingst

Lingua TV Workshop Blended Learning & Teaching – Vorteile und Umsetzung , Mrz 3 um 19:45 – 20:30

BAufzeichnung: (32 min): https://youtu.be/5D2iZ99YqNY

Blended Learning – die Kombination von dozentengeführten Unterricht und digitalen Bildungsinhalten – ist ein Konzept, dessen Inhalt und Vorteile für Lernende schnell erklärt sind. Aber in der Umsetzung ergeben sich insbesondere für Lehrende einige Herausforderungen. Oft ist es nur ein „Nebeneinander“ statt ein „Miteinander“ der Methoden und Inhalte. Vor diesem Hintergrund stellt der Workshop das Konzept zum „Blended Learning & Teaching“ von LinguaTV vor. Am Beispiel von multimedialen Deutschkursen mit Videos und Lernspielen wird klar, wie der Deutschunterricht zum Vorteil von Lehrenden und Lernenden bereichert werden kann. Es beinhaltet konkrete Empfehlungen für en Einsatz von Videos im Deutschunterricht und unterstützt mit zusätzlichen Materialien wie Handreichungen, Arbeitsblättern und Kopiervorlagen Lehrkräfte beim Unterrichten. Ergänzt wird das Angebot für Lehrkräfte durch mobile Applikationen, die u.a. auch eine Offline-Verfügbarkeit der Videos ermöglichen – ein unschätzbarer Vorteil für den Unterricht ohne Internetverbindung. Letztendlich sorgt die gezielte Auswertung des Lernfortschritts in der Selbstlernphase für eine Transparenz, die Lehrkräfte nutzen können, um den Unterricht an die Bedürfnisse der Lernenden anzupassen.

Philip Gienandt, Lingua TV: gründete zusammen mit S.Gasber die Berliner LinguaTV GmbH mit der Vision Sprachenlernen unterhaltsam und effektiv zu gestalten. Als Pioniere sammeln sie viele wertvolle Erfahrungen in der Konzeption, Produktion und Einsatz von Videos im Fremdsprachenunterricht. Er besitzt über 20 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Unternehmensaufbau und Strategieentwicklung im In- und Ausland sowohl in Konzernen als auch in Start-Ups der Internet-, Telekommunikations- und Medienbranche. Im Beirat eines internationalen ThinkTanks entwirft er Szenarien über die Zukunft von Gesellschaft und Wirtschaft.

Freitag 4. März 2016

Eröffnung DaFWEBKON 2016 Mrz 4 um 15:00 – 15:30

Aufzeichnung (30min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p34skmovr45/

Die DaFWEBKON-Organisatorinnen geben einen Überblick über die Themenschwerpunkte der Konferenz und laden Vertreterinnen der Deutschlehrenden-Verbände der deutschsprachigen Länder zum **Wordrap.**Das sind einige kurze Fragen, die abwechselnd beantwortet werden.

Wir freuen uns auf:

Kerstin Uetz Billberg, AkDaF

Dr. Annegret Middeke, FaDaF

Anne Pritchard-Smith, ÖDAF

Moderation: Die Organisatorinnen der DaFWEBKON:

Angelika Güttl-Strahlhofer ist Gründerin und Geschäftsführerin der Red-ma, WebEventsKG. Sie hob bereits 2006 gemeinsam mit Kollegen die *DaF-Community,*eine Community in der sich DaF-Lehrende aus aller Welt wöchentlich live-online auf deutsch austauschen und sich über neue Entwicklungen im Internet informieren aus der Taufe. Darüber hinaus entwickelt und betreut sie live-online Veranstaltungsformate für unterschiedliche Zielgruppen (Lehrerende, Sozialmanager/innen, …) und ist als Vortragende im Bundeszentrum Onlinecampus „Virtuellen Pädagogischen Hochschule“ in Österreich tätig. Nach Tätigkeiten in der Industrie und an einer Fachhochschule arbeitet sie seit 2003 als selbständige Beraterin und (Online)-Seminarleiterin mit dem Schwerpunkt Einsatz von Internettechnologien für das Arbeiten und Lernen/Lehren.

Heike Philp ist Gründerin und Geschäftsführerin der let’s talk online sprl in Brüssel, technischer Support für Sprachenunterricht und Veranstaltungen in Echtzeit via Internet. Philp ko-initiierte zwei EU geförderte Projekte, LANCELOT 2005-2007 (LANguage learning with CErtified Live Online Teachers) und AVALON 2009-2010 (Access to Virtual and Action learning Live Online), die Kurse für Sprachlehrer für Unterricht in virtuellen Klassenzimmern sowie in virtuellen Welten entwickelten. Ihr neuestes EU Projekt CAMELOT 2013-2015 (CreAting Machinima Empowers Live Online Language teaching and learning) geht über Videos in virtuellen Welten (Machinima). Sie initiierte und organisiert einige Onlinekonferenzen (Virtual Round Table WebCon, DaFWEBKON, SLanguages) und betreibt eine Insel in Second Life.

Nadja Blust arbeitet seit 1985 als Deutschlehrerin in den Schulen mit erweitertem Deutschunterricht in Russland, 11 Jahre als Multiplikatorin des Goethe Instituts Moskau und Multplikatorin des Deutsch-Russischen Hauses Moskau, Dozentin an der Universität der Völkerfreundschaft und Referentin in der Lehrerfortbildung in Russland. Seit 2010 ist sie eine zertifizierte Live Online Trainerin. Zertifikate: „Classroom Virtual Manager“ Universität Kiel, OTAvanced, VPH Österreich; Goethe Institut – Zertifikate Online Kurse 200 Stunden. Durch das Training in der „LANCELOT“ Online Schule bekam sie die Möglichkeit, selbständig Online Deutsch für Lernende auf der ganzen Welt zu unterrichten. Online Deutschunterricht; Unterricht mit Hilfe von Social Media. Gründerin des DeutschlehrerNetzwerkes.DAF Online

Plenarvortrag: Strasser: Wer nichts weiß, muss alles glauben. Medienmythen auf der Spur Mrz 4 um 15:30 – 16:15

Aufzeichnung (50min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p3y7qb2e8o4/

Der Vortrag gibt einen Überblick über die populärsten Mythen im Bereich des technologieunterstützten (Sprachen-)lernens. Der Vortragende beleuchtet dabei auf kritische Art und

Weise die neuesten Entwicklungen im Bereich Digitaltität/Schule und wird diese auf deren methodisch-didaktische Tauglichkeit prüfen. Welche Trends sind vielversprechend, welche Innovationen sind digitaler Voodoo? Was sollte eine Sprachlehrerin wissen? Welche neuen Tools können einfach und intuitiv im Sprachunterricht eingesetzt werden. Gibt es bestimmte Qualitätskriterien für internetebasierende Tools? Und wie gehen wir mit selbsternannten eLearning-Gurus, Evangelisten und Fanboys um?

Thomas Strasser, PH Wien; Österreich: Hochschulprofessor für Fremdsprachendidaktik und technologieunterstütztes Lernen/Lehren an der Pädagogischen Hochschule Wien. LehrerInnenaus- und –fortbildner, Fremdsprachendidaktiker.eLearning-Berater für internationale Bildungseinrichtungen. Autor und Gutachter von wissenschaftlichen Publikationen im Bereich Fremdsprachendidaktik, Web 2.0, Social Media, Mobiles Lernen, ePortfolios, TELL, TEL bzw. Autor von Schul- und Methodikbüchern (EFL) und internationaler Vortragender; learning-reloaded.com | thomas.strasser@phwien.ac.at | @thomas_strasser; Foto: Barnabas Huber-Marx

Symposium: Multimediales der Deutschen Welle Mrz 4 um 16:30 – 18:00

Aufzeichnung: http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p1ca2zktay3/,

Zuzana Leetz, Deutsche Welle: „Harry – gefangen in der Zeit“: „Harry“ ist ein neues multimediales Deutschlernangebot der DW für Anfänger, das im Dezember 2015 gestartet ist. Harry Walkott, der Protagonist der Serie, hat ein Problem: Er wacht in einem Hotel im Schwarzwald auf, seine Freundin hat ihn verlassen und er spricht kein Wort Deutsch. Doch es kommt noch schlimmer: Harrys Tag wiederholt sich. In 100 aufwändig animierten Folgen bietet der bilinguale Kurs in der Ausgangssprache Englisch die Möglichkeit, ganz ohne Vorkenntnisse online Deutsch zu lernen. In der Präsentation stellt Zuzana Leetz anhand von praktischen Beispielen den Online-Kurs in seinem Aufbau und seinen Funktionen vor und erläutert das didaktische Konzept.

Shirin Kasraeian, Deutsche Welle: Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6 – Deutsch lernen mit Musik:

Aufzeichnung: http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p4evhtlescc/,

Deutsch lernen mit Spaß und Musik – das Bandtagebuch mit EINSHOCH6 macht es möglich. Die Serie lädt Deutschlerner weltweit ein, mit der Hip-Hop-Band EINSHOCH6 ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und dabei Deutschland kennenzulernen. Die Münchner Musiker nehmen die Lerner mit auf eine Reise durch Deutschland. Musikvideos und Songs sorgen für Spaß und Abwechslung beim Deutschlernen und im Deutschunterricht. Übungen und umfangreiche Materialien für Lerner und Lehrer können heruntergeladen oder online genutzt werden.

Shirin Kasraeian, Deutsche Welle/ Joachim Quandt, Goethe Institut: Das Deutschlandlabor:

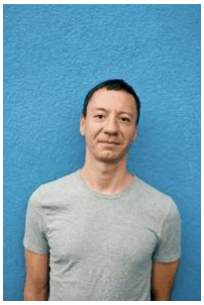
Aufzeichnung (31min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p4l96wornws/

Essen die Deutschen jeden Tag Wurst? Hat jeder Deutsche ein teures Auto? Nina und David vom Deutschlandlabor gehen auf die Suche nach Antworten zu diesen und anderen Fragen. In 20 Videos auf A2-Niveau zu typisch deutschen Themen erfahren Deutschlerner mehr über Land und Leute. Das Deutschlandlabor ist eine Kooperation der Deutschen Welle mit dem Goethe-Institut.

Zuzana Leetz, Deutsche Welle, Deutschland: Zuzana Leetz koordiniert für die Abteilung Bildungsprogramme der Deutschen Welle (DW) die Produktion multimedialer Deutschkurse. Sie verantwortet das Hörspiel für das Format „Harry – gefangen in der Zeit“ und betreut die Erstellung der zugehörigen Multimediaplattform didaktisch. Die gebürtige Slowakin studierte Germanistik und Deutsch als Fremdsprache in Bratislava, Jena und Bremen. Sie arbeitete als Redakteurin für verschiedene Medien, unterrichtete mehrere Jahre lang DaF und entwickelte verschiedene Unterrichtsmaterialien.
Shirin Kasraeian, Deutsche Welle, Deutschland: Shirin Kasraeian arbeitet seit 2006 für die Redaktion Sprachkurse der Deutschen Welle (DW). Als Projektleiterin und Redakteurin verantwortet sie die Entwicklung und Umsetzung zahlreicher multimedialer Formate, wie etwa die Telenovela für Deutschlerner „Jojo sucht das Glück“„Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6“ oder „Das Deutschlandlabor“. Shirin Kasraeian studierte Germanistik und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bonn und unterrichtete DaF auf unterschiedlichen Niveaustufen.
Joachim Quandt, Goethe Institut, München: arbeitet im Bereich Multimedia und Fernlehre in der Zentrale des Goethe-Instituts inMünchen. Hier betreut er die Weiterentwicklung der weltweit an den Goethe-Insituten eingesetzten Lernumgebung. Außerdem ist er verantwortlich für die Entwicklung verschiedener digitaler Lernangebote auf goethe.de und mobiler Anwendungen zum Deutschlernen. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt liegt dabei sowohl bei mobilen Apps wie auch bei der Gamifizierung von Lernangeboten innerhalb der Neuentwicklung von Online-Sprachkursen.

Lesung: Selim Özdogan: Wieso Heimat, ich wohne zur Miete, Mrz 4 um 18:30 – 19:30

Aufzeichnung (57min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p3gug14dlz0/ (bis März 2017 online)



Selim Özdogan liest aus seinem eben erst erschienen Buch: Wieso Heimat, ich wohne zur Miete live aus dem Sendesaal der Deutschen Welle.
Kurzrezension: Krishna Mustafa wird von Laura verlassen, weil er seine Identität noch nicht gefunden hat. Aber wer hat das schon? Doch Krishna lässt es auf einen Versuch ankommen und zieht vorübergehend von Freiburg nach Istanbul. Dort will er seinen Vater treffen, die Türkei kennenlernen und seine Wurzeln suchen. Ein halbes Jahr später weiß er über seine Wurzeln zwar immer noch nicht mehr, dafür aber eine ganze Menge über die Türken und die Deutschen, über Erdoğan und den Gezi-Park, über Moscheen und Starbucks, darüber, wie man mithilfe von Gebets-Apps zum guten Moslem und mithilfe des richtigen Haarschnitts zum Islamisten wird. Ein grandios kluger und grandios komischer Roman, der Vorurteile entlarvt, Klischees bloßlegt, der viel zu sagen hat über das Leben zwischen den Kulturen – und dabei ungeheuren Spaß macht. Mehr über Selim Özdogan auf: http://www.selimoezdogan.de/

Joesalu: Blendspace – multimedial unterrichten Mrz 4 um 20:00 – 20:30

Aufzeichnung (28min): http://lancelot.adobeconnect.com/p9srq5mzndm/

In diesem Beitrag geht es um das tolle interaktive Webtool Blendspace, das sehr leicht zu erlernen ist und sich zum multimedialen DaF-Unterrichten anbietet. Im ersten Teil der Präsentation werde ich anhand vieler Beispiele zeigen, wie und wo ich es verwendet habe und verwende. Im zweiten Teil werde ich praktisch durchgehen, wie man mit diesem Tool schnell interaktive Serien erstellen kann.
Aimi Jõesalu, Estland: unterrichtet Deutsch in der 9-Klassenschule Põlva, Estland schon das 34. Jahr . Seit mehr als zehn Jahre ist sie vom webbasierten Deutsch-Unterrichten begeistert. Seit 2006 nimmt sie regelmäßig an der DaF-Community teil, ist seit 2007 Vorstandsmitglied des EDLV und verantwortlich für die Tätigkeit der IT-Gruppe, im Vorstand, außerdem auch begeisterte eTwinnerin (bisher 31 Projekte) und eTwinning-Ambassador. Seit 2010 führt sie Live online-Schulungen für estnische DeutschlehrerInnen durch. In den zwei

letzten Schuljahren ist sie als Bildungstecchnologin in der Põlvaer Grundschule tätig, also führt auch viele Digischulprojekte durch, dabei verwendet sie mit den SchülernInnen auch viele Apps in den Deutsch-und Informatikstunden.

Laina/Metallinou: Videokonferenzen im DaF-Unterricht am Beispiel des Brettspiels „Mensch, aergere dich nicht Mrz 4 um 20:00 – 20:30

Aufzeichnung (28 min): http://lancelot.adobeconnect.com/p50hwu61o36/

Der Beitrag hat den Einsatz des klassischen deutschen Brettspiels“Mensch, ärgere dich nicht” im DaF-Unterricht in Griechenland als Thema. Der Einsatz fand gleichzeitig in zwei Schulen statt, und zwar in einer öffentlichen und in einer privaten Schule im Athener Raum statt. Die Zusammenarbeit der zwei Schulen wurde auf der Basis des Konzeptes der Videokonferenzen verwirklicht. Videokonferenzen spielten im DaF-Alltag beider Schulen eine wichtige Rolle, zumal sie als die einzige Kommunikationsweise zwischen den beiden Schulen von den Lehrkräften eingeführt worden waren. Gewinnbringend war dieser Unterrichtsschritt im folgenden Sinne: Erweiterung sprachlicher Erfahrungen, Einführung eines projektorientierten DaF-Unterrichts, Unterstützung der Binnendifferenzierung, Kooperatives Lernen und Gruppenarbeit im Mittelpunkt, fächerübergreifende Dimension des Unterrichtsgeschehens.

Maria (Melina) Laina, Griechenland : MA, MEd, Doktorandin/Uni Athen, Deutschlehrerin, 3. Gymnasium Vyronas, Athen, Griechenland
Angeliki Metallinou, Griechenland: Med, Deutschlehrerin, Arsakeia-Tositseia Schulen Psychiko, Athen, Griechenland

Ziehr: ÖSD – Was gibt es Neues? Mrz 4 um 20:00 – 20:30

Aufzeichnung (31min): http://lancelot.adobeconnect.com/p2e7i4fwxeu/

ÖSD ist ein staatlich anerkanntes Prüfungssystem für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. An ca. 380 Prüfungszentren weltweit können die Prüfungen von A1 bis C2 abgelegt werden. In den letzten Monaten hat sich unser Angebot erweitert (z. B. ZB2 mündliche Paarprüfung, ZC2 modulare Prüfung). Die Präsentation gibt Ihnen einen Einblick und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
Heike Ziehr: ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei ÖSD und dort als Testerstellerin für die Prüfung ÖSD Zertifikat B2 verantwortlich. Sie hat ihr Studium der Erziehungswissenschaften und Germanistik mit einer vergleichenden erziehungswissenschaftlichen Untersuchung in Indien abgeschlossen und ist seit 1991 als Lehrende für DaF/DaZ tätig.

Conradie/Sobota: Außergewöhnliche Wohnwelten – multimedial Mrz 4 um 20:30 – 21:00

Aufzeichnung (31 min): http://lancelot.adobeconnect.com/p9tu0c4jsdp/

Wir wollen von unserem gemeinsamen Projekt auf der Moodle-Plattform berichten, bei dem ein alltägliches Thema wie „Wohnen“ zu einem spannenden Ergebnis umgewandelt wurde. Dank den multimedialen Möglichkeiten haben die Schüler facettenreiche Recherchen durchgeführt und interessante Präsentationen aus der Perspektive der Wohnungsmakler vorbereitet. Einzigartige Immobilien wurden zum Verkauf angeboten. Bei der Beurteilung wurde vor allem auf die formelle Struktur und Überzuegungskraft der Schüler geachtet. Die Endergebnisse wurden mit einem selbstgewählten Web 2.0 Werkzeug veranschaulicht.

Alet Conradie, Südafrika: unterrichtet seit vielen Jahren DaF an einem Jungengymnasium in Stellenbosch, Suedafrika. Seit acht Jahren findet der Unterricht dank Moodle, Web2.0 und anderen multimedialen Moeglichkeiten im Tandem mit den DaF-Klassen vom LOTE-Gymnasium in Polen statt. Präsidentin des Deutschlehrerverbandes im Südlichen Afrika

Justyna Sobota, Polen: unterrichtet DaF am LOTE Gymnasium in Cieszyn, in Polen. Seit 8 Jahren führt sie mit Alet Conradie gemeinsame Projekte auf der Moodle-Plattform durch, die für die Schüler zu einem verlängerten Klassenzimmer wurde. Dank der multimedialen Tools haben ihre Schüler die Möglichkeit, online zusammenzuarbeiten und Deutsch zu lernen.

Gnade: Eco-Mission- das interaktive Lernspiel Mrz 4 um 20:30 – 21:00

Aufzeichnung (24min): http://lancelot.adobeconnect.com/p9i4wcehdjv/

In diesem Beitrag erfahren Teilnehmer mehr über das neue interaktive Lernspiel "Eco-Mission" des Goethe-Instituts. Ziel dieses Spiels ist, dass sich Schülerinnen und Schüler im Alter von 13-17 Jahren gemeinsam mit dem Thema Umwelt und MINT spielerisch beschäftigen und dabei gleichzeitig das Interesse für die deutsche Sprache gestärkt bzw. geweckt wird und punktuell z.B. durch eingebaute Minispiele das Fremdsprachenniveau verbessert wird. Wie in einem Planspiel, sollen die Schülerinnen und Schüler verantwortungsbewusstes Handeln und Planen üben und dabei auch lernen, die Konsequenzen ihrer Handlungen zu tragen. Die Spielsprache ist Englisch. Das Spiel beinhaltet Elemente zum Spracherwerb, die auf dem Niveau A1-A2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen angelegt sind und didaktische Lerneinheiten beinhalten, die den Spielverlauf mitbestimmen und unterstützen.

Simona Gnade, USA: … ist Mitarbeiterin in der Sprachabteilung des Goethe-Instituts New York und sowohl im Bereich der Bildungskooperation Deutsch als auch im Bereich Sprachkurse und Prüfungen tätig. Das Goethe-Institut ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache im Ausland und pflegen die internationale kulturelle Zusammenarbeit. Darüber hinaus vermitteln wir ein umfassendes Deutschlandbild durch Information über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben. Mit unserem Netzwerk aus Goethe-Instituten, Goethe-Zentren, Kulturgesellschaften, Lesesälen sowie Prüfungs- und Sprachlernzentren nehmen wir seit über fünfzig Jahren weltweit zentrale Aufgaben der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik wahr.

Philp: EVO ViLLAGE – Vom Brettspiel zur globalen Simulation Mrz 4 um 20:30 – 21:00

Aufzeichnung (26min): http://lancelot.adobeconnect.com/p2nfaczt9ox/

Sprachlernspiele in virtuellen Welten zu gestalten war das Ziel der diesjährigen EVO Session ‚ViLLAGE', dem 5-wöchigen Online MOOC für Englischlehrer, durchgeführt von TESOL Amerika. Es ging darum, Spiele aus dem realen Unterricht in der virtuellen Welt von Second Life nachzubauen und rund 100 Teilnehmer und 15 Moderatoren aus der ganzen Welt trafen sich regelmäßig zweimal die Woche um zu bauen und zu skripten. „Vom Brettspiel bis zur globalen Simulation" war das Motto. Die Spiele und Aktivitäten, die hier von einer Community von virtuellen Welt Sprachexperten erstellt wurden, stellt Heike Philp in ihrer Präsentation vor.

Heike Philp ist Gründerin und Geschäftsführerin der let's talk online sprl in Brüssel, technischer Support für Sprachenunterricht und Veranstaltungen in Echtzeit via Internet. Philp ko-initiierte zwei EU geförderte Projekte, LANCELOT 2005-2007 (LANguage learning with CErtified Live Online Teachers) und AVALON 2009-2010 (Access to Virtual and Action learning Live Online), die Kurse für

Sprachlehrer für Unterricht in virtuellen Klassenzimmern sowie in virtuellen Welten entwickelten. Ihr neuestes EU Projekt CAMELOT (CreAting Machinima Empowers Live Online Language teaching and learning) geht über Videos in virtuellen Welten (Machinima). Sie initiierte und organisiert einige Onlinekonferenzen (VRT WebCon, DaFWEBKON, SLanguages) und betreibt eine Insel in Second Life.

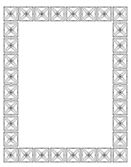
Anyidoho: Deutsch ab! Soziale Netzwerke „in“! Der Mehrwert der Sozialnetzwerke im DaF-Unterricht: am Beispiel von Facebook und WhatsApp Mrz 4 um 21:00 – 21:30

Aufzeichnung (25min): http://lancelot.adobeconnect.com/p3iz0e6thgh/

Diese Kurzpräsentation hat als Anliegen, der Gestaltung des DaF-Unterrichts mit den neuen Medien Rechnung zu tragen. Das Spannungsfeld Schule und digitale Medien beziehungsweise Soziale Netzwerke beschäftigen nach wie vor sowohl Mediendidaktiker als auch andere Akteure im Bereich Bildung. Mancherorts entsteht eine deutliche Skepsis den digitalen Medien bzw. den sozialen Netzwerken gegenüber. Anderswo verstetigt sich der Reiz, der mit der Anwendung derer verbunden ist, sodass beispielweise Facebook und WhatsApp , ganz zu schweigen von Instagram und Twitter kaum aus dem Schulalltag wegzudenken sind. Mancher steht ratlos und hin- und hergerissen da. Und gerade an dieser Stelle darf der Mehrwert der optimalen Anwendung der digitalen Medien im Unterricht an den Tag gebracht werden. Darüber hinaus verdient es geklärt zu werden, welche Definition sich „der optimalen Anwendung“ beimessen lässt. Dies darf als die Kernfrage betrachtet werden, welcher diese Präsentation subjektiv und erfahrungsorientiert auf den Grund gehen wird.
Anyidoho, Hayford, Ghana: Am Goethe-Institut Ghana bin ich seit 2008 Lehrkraft. Außerdem übersetze ich ins Englische und Französische. Ich sehe mich seit Mitte 2009 in der Rolle des Moodle-Multiplikators fürs Goethe-Institut Ghana in Accra, habe in demselben Jahr die Goethe-Prüferzertifikatsprüfung (Zertifizierung für Prüfungskorrekturen der Niveaustufen A1-C2)erfolgreich abgelegt.
Letzenendes leite ich auch Fortbildungen in Sachen Multimedia, Internet und Moodle im DaF-Unterricht. 2011 nahm ich in Südafrika an einer Schulung zum Einsatz des Online-Kursraumes teil und konnte mit anderen Kollegen aus der Region Westafrika an drei Goethe-Instituten (Accra-Lagos-Lome) eine gemeinsame Schulung weiterleiten.
2012 beteiligte ich mich in München an einem Seminar zur Konzeption von Blended- Learning-Seminaren und zum Einsatz von Web 2.0-Anwendungen im DaF-Unterricht.
2013 nahm ich in Johannesburg am Treffen der BLA(Blended Learning-Ansprechpartner)der Region SSA(Subsahara Afrika) und im März 2014 an der 3.Webkonf 2014 teil.
Mit der Moodle-Lernplattform habe ich immer wieder eine Menge gelernt und viel Spaß gehabt.
2015 :Teilnahme am ersten World Congress of Modern Languages in Kanada.
2015: Teilnahme am DACHL-Seminar (Deutschland, Österreich, die Schweiz, Liechstentein

Gabrielli: Vergiss Ägypten – interaktive Literatur-Lernlandschaft Mrz 4 um 21:00 – 21:30

Keine Aufzeichnung



Literaturunterricht (Präsenz) für angehende DaF LehrerInnen der Universität Ain Shams. Schwerpunkt ist Transkulturalität im Literaturunterricht am Beispiel des Romans „Vergiss Ägypten“. Das Buch von Barbara Frischmuth wird auszugsweise behandelt. Die verschiedenen Handlungsebenen werden nach einer gemeinsamen Einstiegsphase in Kleingruppen bearbeitet. Dazu habe ich eine interaktive Lernlandschaft im Seminarraum gestaltet. Verwendet wurden div. Printunterlagen, Youtube, Fakebook, Mozaweb/ Mozabook.

Sandra Lucia Gabrielli, AUT/EGY: ist als Lektorin für DaF derzeit in Kairo tätig. Ursprünglich stammt sie aus Tirol, wo sie u.a an der FH in Innsbruck bis zu meiner Abreise unterrichtet hat. Vor einigen Jahren hatsie eine Coaching Ausbildung gemacht und diesen Schatz immer gut in ihren Unterricht, besonders mit Teilnehmenden verschiedener Kulturen einweben können. Deshalb auch der Entschluss, nach Kairo zu gehen.

De Candia: Partizipative SchülerInnen durch Podcasts im Fremdsprachenunterricht Mrz 4 um 21:30 – 21:45

Aufzeichnung (25min): http://lancelot.adobeconnect.com/p4ce62hz3go/

In meiner Masterarbeit, welche ich zur Zeit anfertige, beschäftige ich mich damit, ob und wie im Konversationsunterricht Deutsch an sprachlichen Gymnasien die Fertigkeiten im Hörverstehen und Sprechen mit Hilfe von Podcasts gefördert werden können. Konkreter Untersuchungsgegenstand ist ein Hausaufgabenprojekt mit Podcasts. Dabei müssen die SchülerInnen verschiedene Podcasts hören, Aufgaben mündlich beantworten und selbst Stellung nehmen. Die Aufgaben bzw. Stellungsnahmen werden von den SchülerInnen aufgenommen (etwa mit dem Handy oder dem Programm Audacity) und dann dem Lehrer zugesendet. Fragestellung ist, ob die SchülerInnen durch die Arbeit selbstsicherer beim Sprechen bzw. Hören werden und ob die Arbeit mit Podcasts Spaß macht bzw. aktzeptiert wird und eventuell sogar selbstständiges Lernen mit Podcasts in der Freizeit anregt. Abgabetermin der Arbeit ist im Juni 2016.

Anita De Candia, Italien: arbeitet seit circa sechs Jahren als Konversationslehrerin an sprachlichen Gymnasien in der Provinz Mantua. Für dieses Unterrichtsfach besitzt sie seit 2014 die Lehrbefähigung, welche sie an der Universität Ca‘ Foscari in Venedig erworben habe. Außer dem Konversationsunterricht bereitet sie SchülerInnen in schulinternen Kursen auf die Zertifikation B1 des Goethe-Instituts vor bzw. betreut andere Projekte im Bereich DaF. Studiert hat sie an der FernUniversität in Hagen, wo sie 2011 den Bachelorstudiengang im Fach Bildungswissenschaft abgeschlossen hat. Seit 2012 ist sie an der FernUniversität im M.A. eEducation – Bildung und Medien eingeschrieben, wo sie zur Zeit ihre Masterarbeit schreibt.

Pritchard-Smith: Deutsch lernen – aber warum? Mrz 4 um 21:30 – 22:00

Keine Aufzeichnung

Was motiviert zum Deutschlernen? Wie kann man diese Frage produktiv in den Unterricht einbinden? Ausgehend vom Wettbewerb „99 Gründe für Deutsch“, den der IDV im Vorfeld der idt 2013 veranstaltet hat, werden, ergänzt um statistische Daten zu Deutsch weltweit, originelle Motive für die Wahl von DaF präsentiert. Vorschläge zu Unterichtsaktivitäten zum Thema Motivation zum Deutsch- bzw. Sprachenlernen und Beispiele aus der Praxis sind ein weiterer Schwerpunkt. Anschließend an die Präsentation gibt es Raum für einen Austausch über die eigenen Gründe für das Deutschlernen und -lehren.

Anne Pritchard-Smith, Österreich: Studium der Deutschen Philologie mit Schwerpunkt DaF/DaZ, Geschichte und Sozialkunde (Lehramt); Lehrgang für Bildungs- und Personalmanagement. Unterricht DaF/DaZ seit 1993 in Wien, Ungarn und der Slowakei. 2003 – 2007 Institutsleiterin des Österreich Institut Bratislava; 2012 – 2014 Gesamtgeschäftsführung der Österreich Institute. Lehrbeauftragte des Fachbereichs DaF/DaZ der Uni Wien. Tätigkeit in der Lehrerfortbildung DaF/DaZ an der PH Wien, für das bfi Oberösterreich, für Kultur und Sprache u.a. Seit 2015 Projektmitarbeiterin am BIMM; VOrstandsmitglied des ÖDaF. Unterricht an einer AHS in Wien seit 2014/15.

Alm: Informelles Lernen mit Facebook – Auswertung Mrz 4 um 21:30 – 22:00

Aufzeichnung (31min): http://lancelot.adobeconnect.com/p11ahsvaql9/

Informelles Lernen mit Facebook: Auswertung einer Befragung von Deutschlernenden in Neuseeland: In diesem Vortrag werden die Ergebnisse einer Befragung von Studierenden über ihren privaten Gebrauch von Facebook in der Zweitsprache Deutsch vorgestellt. Während viele Sprachenlehrkräft Facebook als Unterrichtsmedium didaktisch einsetzen, benutzen Schüler*innen und Student*innen Facebook bereits als authentisches Kommunikationsmedium mit deutschsprachigen Facebook-Freunden ohne intendierte Lernabsicht. Dieser Vortrag untersucht das Potential des populären sozialen Netzwerks für den Spracherwerb und insbesondere den Stellenwert von informellen Lernen im Kontext von formeller Bildung
Antonie Alm, Neuseeland: unterrichtet Deutsch als Fremdsprache an der University of Otago in Neuseeland.

Chardaloupa: Augmented Reality (AR) im DaF-Unterricht!? Mrz 4 um 21:00 – 21:30

Aufzeichnung (25 min): http://lancelot.adobeconnect.com/p20dtrt3474/

Die Presentation wird in 2 Teilen geteilt. Der erste Teil wird der Theorie gewidmet. (Themen, die angesprochen werden: Was ist Augmented Reality? Wie kann man es im Unterrichtsalltag anwenden? usw.) Der 2. Teil widmet sich der Praxis. Es werden Beispiele / Ergebnisse gezeigt, die an einer griechischen öffentlichen Schule „produziert“ wurden, als Endprodukte kleinerer Schulprojekte.
Johanna Chardaloupa, Griechenland: unterrichtet über 15 Jahre DaF an öffentlichen Schulen in Griechenland. Seit 2007 ist sie auch im Bereich Lehrerfortbildung taetig. Mediendidaktik, Apps, Web 2.0-Werkzeuge, eTwinning und z.Z. L.A.M.S. sind ihre Lieblingsbeschaeftigungen :-).

Samstag 5. März 2016

Demonstration: Jörg: Ortsbasiertes Lernen mit Hilfe von drallo Mrz 5 um 9:00 – 9:45

Aufzeichnung (27min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p6vuhn17lhv/

Viele Behörden stehen heute vor der Herausforderung, eine wachsende Zahl von Immigranten zu integrieren. Dazu gehört auch, dass sich diese mit lokalen Gegebenheiten wie der Gemeindeorganisation, verschiedenen Angeboten, kulturellen Informationen usw vertraut machen können. Das heute bald wichtigste Medium, das Smartphone, eignet sich dazu hervorragend. Dieses hat man immer dabei und Anwendungen können den Standort des Benutzers berücksichtigen. Mit drallo steht eine Anwendung zur Verfügung, mit der die reale Welt spielerisch entdeckt werden kann. Man hat Aufgaben zu lösen und lernt dabei neues. Verantwortliche Stellen können mit dem drallo Editor selbständig interaktive Erlebnisse erstellen und kostengünstig auf der drallo Erlebnis App publizieren. Wir zeigen wie ein drallo erstellt wird und begleiten anschliessend Benutzer beim absolvieren des drallo. Infos zur Planung.
Hansruedi Jörg, drallo.ch: ist Inhaber und Geschäftsführer von Mobile Consulting & Services International in Herrliberg-ZH und Mitgründer der Challenge-Earth AG. Aufgewachsen im hügeligen

Emmental, absolvierte er ursprünglich eine Lehre als Maschinenmechaniker. Seit 1979 ist er in der Informatik tätig und wohnt heute in der Nähe von Zürich. Zu seinen Hobbies gehören Qigong, Musik, Wandern und Reisen allgemein. Die Familie ist ihm auch

Plenarvortrag: Mystakidis: Innovatives, offenes, virtuelles und spielerisches Lernen im Fremdsprachenunterricht für alle Mrz 5 um 9:45 – 10:30

Aufzeichnung (47min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p1xwi0uiyrw/

Offenes Lernen: was ist es and warum ist es wichtig?Wie benutzen Europa's innovativsten Fremdsprachenlehrer neue Medien um zu lehren und um Lernen zu organisieren? Vorstellung: interessante europäische Projekte und Initiativen zum Spracherwerb Soziale ‚Virtual Reality' Lernwelten für den Sprachenunterricht Achtung: Dieser Vortrag ist nichts für schwache Nerven. Bereiten Sie sich auf ein Feuerwerk an Herausforderungen und Überraschungen vor!

Stylianos Mystakidis, MSc, PMP, Phd scholar: Stylianos is a Learning Innovator and the Elearning Manager of the Center for Vocational Education at the University of Patras, Greece. He was the Content Manager for European Commission's website on Educational Innovation and E-learning, Open Education Europa. There, among other tasks, he ran and coordinated Open Education Europa's European Teachers Contest "Open up your innovative classroom". As certified E-learning & Virtual Immersive Environment Expert he has designed innovative blended learning programs, coordinated project teams for the production of e-learning educational material and Open Educational Resources for higher and vocational education. He teaches frequently as Adjunct Professor in European and US universities. He has won national and international awards for innovative and effective use of open education for professional development and career counseling. His areas of expertise and research interests focus on technology-enhanced learning and include learning innovation with the use of collaborative web applications, 3d virtual immersive environments, gamification approaches, serious games and playful design in conjunction with open education and MOOCs. More specifically he is applying game mechanics in attendance-based teaching and e-learning and studying ways to enhance teaching and open education. He has also extensive training experience in faculty development, adult education and teacher training having worked as trainer and instructional designer for the Greek National Center for Public Administration and the National School for Public Administration.

Finally, he is invited as Expert to participate in the organization of major European Commission events. Among others he has served as Online Discussion Animator and Social Media Moderator for the Digital Agenda Assembly (2012) and as Learning Technologist for the Education in the Digital Era conference (2014) and the Open Education Europa Portal (2015). Links: Academic & Professional Profile (LinkedIn, Academia); Professional Social Media Presence (Twitter, Google+); Presentations (Slideshare)

Dringo-Horvath: Digitale Interaktion und das Lehrwerkservice, Mrz 5 um 11:00 – 11:30

Aufzeichnung (33min): http://lancelot.adobeconnect.com/p5ebl73n7nt/

Ziel ist es, lernbezogene Interaktion in der digitalen Lernumgebung näher zu untersuchen und durch eine vergleichende Analyse mit herkömmlichen unterrichtlichen Interaktionsformen das benötigte Lehrer- und Lernerwissen zum erfolgreichen unterrichtlichen Handeln zu erarbeiten. Ferner soll auch das Angebot digitaler Ergänzungsmaterialien zu gängigen DaF-Lehrwerken von marktführenden Verlagen untersucht werden: inwieweit lassen sich Interaktions- und Kooperationsfördernde Elemente unter den Zusatzmaterialien finden?

Ida Dringó-Horváth, Ungarn: arbeitet seit 2005 am Germanistischen Institut der Károli-Gáspár-Universität der Reformierten Kirche, wo sie zurzeit als Universitätsdozentin eingestellt ist. Sie erteilt Vorlesungen und Seminare vor allem zum Thema Angewandte Linguistik und Methodik-Didaktik DaF bzw. ist zuständig für die Organisierung und Begleitung des schulischen Unterrichtspraktikums der Studenten. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt den Einsatz- und Evaluierungsmöglichkeiten moderner Unterrichtsmedien. Moodle, Tablets und Methoden – Fortbildungen zur modernen Unterrichtspraxis. Moderne Unterrichtspraxis lebt nach wie vor von den Lehrern und Lehrerinnen und dem Einsatz didaktisch sinnvoller Methodenö auch wenn die Bedeutung digitaler Medien immer stärker wird. Aber weder PCö Tablets und Mobiles noch digitale Lernumgebungen sind ein Selbstzweck, sie müssen ihren Einsatz immer durch ihren Mehrwert für den Lernerfolg der Teilneher legitimierenä immer strärkere Beachtung finet der Einsatz von Tablets im Sprachunterrichtä Neben einer Diskussion der didatkisch sinnvollen Einsatzmülichkeiten von Tablets und einem Erfahrungsbericht aus den ersten Unterrichtseinstzen am IIK werde in diesem Vortrag auch Beispiele für nützliche Apps gegeben, die Struktur einer im Sommer stattfindenden Talblet-Fortbildung für DaF- und DaZ-Lehrkräfte vorgestellt und es wird darauf eingegangenö wie sich Windows-Tablets und iPads im Praxisvergleich geschlagen haben und welche Herausforderungen sich einer Institution bei der Einführung von Tablets für den Unterrichtseinsatz stellen. Von Juli bis Ende September führt das IIK sein Fortbildungsprogramm für DaF- und DaZ-Lehrkräfte durch und der Vortrag wird auch einen Überblick über das Gesamtprogramm geben. Neu ist im Programm dabei neben der angesprochenen Tablet-Fortbildung auch eine Fortbildung zur teilnehmenden Videoarbeit im Deutschunterricht, die wir in Zusammenarbeit mit Glocal Films durchführen, die viele Jahre lang Videoprojekte in der ganzen Welt für das Goethe-Institut durchgeführt haben. Die Teilnehmer werden ineiner Woche lernen, wie sie mit ihren Schülern oder Studenten eigene Videoprojekte durchführen können, ohne professionelles Equipment dafür kaufen zu müssen.

Riechert: Moodle, Tablets und Methoden – Fortbilungen zur modernen Unterrichtspraxis, Mrz 5 um 11:00 – 11:30

Aufzeichnung (32min):https://lancelot.adobeconnect.com/p5njdflttqa

Moodle, Tablets und Methoden –Moderne Unterrichtspraxis lebt nach wie vor von den Lehrern und Lehrerinnen und dem Einsatz didaktisch sinnvoller Methodenö auch wenn die Bedeutung digitaler Medien immer stärker wird. Aber weder PCö Tablets und Mobiles noch digitale Lernumgebungen sind ein Selbstzweck, sie müssen ihren Einsatz immer durch ihren Mehrwert für den Lernerfolg der Teilneher legitimierenä immer strärkere Beachtung finet der Einsatz von Tablets im Sprachunterrichtä Neben einer Diskussion der didatkisch sinnvollen Einsatzmülichkeiten von Tablets und einem Erfahrungsbericht aus den ersten Unterrichtseinstzen am IIK werde in diesem Vortrag auch Beispiele für nützliche Apps gegeben, die Struktur einer im Sommer stattfindenden Talblet-Fortbildung für DaF- und DaZ-Lehrkräfte vorgestellt und es wird darauf eingegangenö wie sich Windows-Tablets und iPads im Praxisvergleich geschlagen haben und welche Herausforderungen sich einer Institution bei der Einführung von Tablets für den Unterrichtseinsatz stellen. Von Juli bis Ende September führt das IIK sein Fortbildungsprogramm für DaF- und DaZ-Lehrkräfte durch und der Vortrag wird auch einen Überblick über das Gesamtprogramm geben. Neu ist im Programm dabei neben der angesprochenen Tablet-Fortbildung auch eine Fortbildung zur teilnehmenden Videoarbeit im Deutschunterricht, die wir in Zusammenarbeit mit Glocal Films durchführen, die viele Jahre lang Videoprojekte in der ganzen Welt für das Goethe-Institut durchgeführt haben. Die Teilnehmer werden ineiner Woche lernen, wie sie mit ihren Schülern oder Studenten eigene Videoprojekte durchführen können, ohne professionelles Equipment dafür kaufen zu müssen.

Dr. Rüdiger Riechert leitet den Fortbildungsbereich am Institut für Internationale Kommunikation, ist für die internationale Partnerarbeit des Instituts zuständig und regelmäßig in europäischen

Bildungsprojekten aktiv. Er beschäftigt sich in Publikationen und Fortbildungen seit Mitte der 90er Jahre mit der didaktischen Nutzung des Internet für den Fremdsprachenunterricht, speziell des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache.

Compaore: Grammatikanimationen zur multimedialen Sprachdidaktik Mrz 5 um 11:30 – 12:00

Aufzeichnung (30min): http://lancelot.adobeconnect.com/p5jn03ofau7/

Einsatz von Grammatikanimationen zur multimedialen Sprachdidaktik in kollaborativen Lernszenarien (Dissertation)
Der geplante Vortrag stellt die Ergebnisse einer Untersuchung zum Einsatz kognitionsbasierter Grammatikanimationen in kollaborativen Lernszenarien dar. Die Studie widmet sich der Frage, ob bei Gruppenarbeit mit Grammatikanimationen ausgehandelte Interaktionen im Vergleich zu nicht ausgehandelten Interaktionen zu besseren Konzeptualisierungsleistungen führen. Zur Erfassung der Konzeptualisierungsleistung wurden ein Vortest, ein erster Nachtest und ein zweiter Nachtest sukzessiv durchgeführt. Insgesamt nahmen 122 erwachsene Deutschlerner als Versuchspersonen (VPn) an der Studie teil. Die VPn befanden sich an 52 verschiedenen Standortorten weltweit. Sie setzten sich in einem virtuellen Klassenzimmer namens vitero in Zweier- bis Dreiergruppen aktiv mit Grammatikanimationen zu Wechselpräpositionen auseinander (Scheller 2009). Die Animationen dienten dadurch als interaktionsstiftende Inputquelle und als Konversationsgrundlage. Die Sitzungen wurden von zwei Tutoren betreut und dauerten jeweils 90 Minuten. Die Ergebnisse zeigen einen kontinuierlichen positiven Entwicklungsanschub der Leistungen sowohl in der Experimental- als auch in der Kontrollgruppe. Ein T-Test für unabhängige Stichproben weist den Mittelwertunterschied zwischen den Konzeptualisierungsleistungen der VPn in der Experimentalgruppe und den Leistungen der VPn in der Kontrollgruppe beim zweiten Nachtest als statistisch signifikant. Dies zeigt einen bedeutsamen langfristigen Lerneffekt bei den VPn, die während der Gruppenarbeit mit den Animationen die Strategie der Bedeutungsaushandlung anwenden.
Clément Compaore, Burkina Faso/Deutschland: 2006-2009 Germanistikstudium an der Universität Ouagadougou (als Stipendiat des burkinischen Staates), August 2009 Sommeruniversität in Bayreuth (als DAAD-Stipendiat), 2010-2012 Masterstudium in Deutsch als Fremdsprache (als DAAD-Stipendiat) an der LMU München. Derzeit Promotionsstudium in Deutsch als Fremdsprache und Psychologie an der LMU, Mitglied im Promotionsprogramm Learning Sciences (als Promotionsstipendiat bei der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit). Lehrbeauftragter am Seminar „Forschungs- und Projektmanagement für quantitative Forschung“ am DaF-Institut an der LMU.

Furman-Levenchuk/Stashuk: Erfolgsfaktoren – Deutsch online unterrichten Mrz 5 um 11:30 – 12:00

Aufzeichnung (26min): http://lancelot.adobeconnect.com/p1j0jho5n63/

Wir leben im 21. Jahrhundert. Das ist die Zeit, die viel Wissen und mehrere Fähigkeiten erfordert, aber auch die Zeit, die gleichzeitig mehrere Möglichkeiten gibt. Fernunterricht ist einer davon. Heute steht es außer Frage, dass Online-Lernen gute Leistungen erbringen kann. Es gibt aber fast keine Literatur, die der heutigen Lehrergeneration erzählen würde, wie man Online-Unterricht gestaltet. Wenn man Deutsch online unterrichtet, lernt man Vieles aus eigener Erfahrung. Unsere Online-Schule unterrichtet Deutsch seit fünf Jahren und hat einige Methoden entwickelt, die anderen Lehrern helfen könnten, die Arbeit online bequemer und produktiver zu machen.
Wir beschreiben die Herausforderungen, denen wir gegenüber stehen, aber auch über deren Lösungsmöglichkeiten:

Wie kann man den Unterricht organisieren?
Welche Schwierigkeiten erscheinen im Laufe der Lehre?
Wie kann man mit diesen Problemen umgehen?

Inna Furman-Levenchuk, Israel: Dozentin für Pädagogok, Leiterin der Sprachschule „Genau das Richtige“ Unterrichte Deutsch als Fremdspache schon mehr als 12 Jahre. Seit sechs Jahren unterrichte ich Deutsch über Skype und mithilfe von anderen Programmen, die das Online-Lernen ermöglichen. Während dieser Zeitperiode habe ich gelernt, wie man den Online-Unterricht effektiv gestalten könnte und mit vielen technischen Problemen umgehen kann. Heutzutage bin ich in meiner Schule auch für Erarbeitung neuer Lernprogrammen und Kurse zuständig.
Maria Stashuk, Ukraine: Ich habe Germanistik in der Ukraine studiert und bin seitdem als Deutschlehrerin tätig. Heutzutage arbeite ich in Online-Schule von Inna Leventschuk. Ich bin im Moment für zwei Kurse verantwortlich. Das sind ein Kurs für fortgeschrittene Studenten (Niveau B1/B2) und ein Intensiv-Kurs für die Anfänger. Sowohl die Entwicklung von neuen Programmen, als auch Deutschunterricht mit meinen Studenten machen mir viel Spaß.
Ich wäre sehr glücklich an DaFWEBKON teilzunehmen. Es wäre eine tolle Möglichkeit, neue Kenntnisse zu erwerben und meine eigenen Erfahrungen mitteilen zu können.

Jiang: Handlungsorientierter Chateinsatz beim Online-Deutschlernen Mrz 5 um 12:00 – 12:15

Aufzeichnung (22min): http://lancelot.adobeconnect.com/p5mtun87liv/

Die Chatsitzungen beim Online-Deutschlernen sollten handlungsorientiert erfolgen und Lernende befähigen, im zukünftigen Leben und Studium auf Deutsch angemessen zu handeln. In diesem Beitrag werden Rahmenbedingungen für handlungsorientierte Chatsitzungen abgeleitet und in einer A2-Klasse an der Deutsch-Uni Online (DUO) angewandt. Sowohl inhaltlich als auch strukturell werden Chatprotokolle über fünf Themen von handlungsorientierten und nicht handlungsorientierten Chats verglichen und analysiert. Aus der Analyse ergibt sich einerseits, dass die Lernenden sich in handlungsorientierten Chatsitzungen aktiver, produktiver, kollaborativer über die Themen äußern und zu einem gemeinsamen Lernergebnis kommen können. Andererseits spielen didaktische Faktoren, z.B. die Vorstellung der Handlungssituation, die Art und Weise der Moderation, bei der Motivierung der Lernenden eine wichtige Rolle.
Yinan Jiang , China/D: Yinan Jiang studierte Germanistik (Bachelor) am Beijing Institute of Technology und Deutsch als Fremdsprache (Master) an der LMU München. Im April 2014 hat sie das Promotionsstudium im Hauptfach Deutsch als Fremdsprache und Nebenfach Soziologie begonnen. Seit Juli 2012 arbeitet sie als Online-Tutorin für die Deutsch-Uni Online (DUO) und betreut Klassen mit Erasmus-Studenten und DAAD-Stipendiaten.

Moschou: Lernvideos – von jugendlichen Lernern erstellt Mrz 5 um 12 – 12:30

Aufzeichnung (28min): http://lancelot.adobeconnect.com/p6aku0rp431/

Jugendliche erstellen mit unterschiedlichen Tools (explain everything, adobe voice, imovie, etc. eigene Lernvideos), die geteilt werden. Sprachaufnahmen mit Voki. Dokumentation von Unterrichtsbesuchen.
Chrysanthi, Moschou, Deutschland/Griechenland: arbeitet seit 2000 als Lehrkraft für DaF an griechischen Schulen, davor war sie an Privatinstituten beschäftigt. Durch die Teilnahme an Projekten (z.B. etwinning) und des verstärkten Einsatzes von Medien im Unterricht bemerkte sie einen Motivationszuwachs bei ihren Schülern.

Geith: Das interaktive Whiteboard aus Lernerperspektive Mrz 5 um 12:15 – 12:30

Aufzeichnung (14min): http://lancelot.adobeconnect.com/p8efo9gxc7q/

In der Fachliteratur werden die Potenziale des interaktiven Whiteboards für den Fremdsprachenunterricht vielfach diskutiert. Doch wie beurteilen die Lerner/innen das interaktive Medium? Dieser Frage ging ich im praktischen Teil meiner Masterarbeit nach. Ich entwickelte für die

Stufen A1 bis B2 fotobasierte Grammatikübungen für das interaktive Whiteboard, führte in jeder Stufe eine Unterrichtseinheit durch und befragte die Lerner/innen im Anschluss zu ihrer Meinung. In meinem Beitrag auf der DaFWEBKON möchte ich zuerst die vier entwickelten Unterrichtseinheiten und dann die Ergebnisse meiner Befragung präsentieren. Anzumerken gilt es jedoch an dieser Stelle, dass das Ziel meiner Befragung nicht das Testen von Hypothesen war. Mit dem entwickelten Evaluationsbogen sollte ein Stimmungsbild der Lerner/innen nach der jeweiligen Beispielstunde eingefangen werden. Die Darstellung der Ergebnisse ist somit rein deskriptiv und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie kann aber als Anregung für weiterführende Studien oder für einen kreativen Einsatz des interaktiven Whiteboards im Unterricht dienen.

Veronika Geith, Deutschland/Brasilien: Seit 2015 bin ich DAAD-Sprachassistentin an der staatlichen Universität in Pelotas, Brasilien (UFPel). Davor habe ich Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache in Göttingen studiert. Dort habe ich auch als DaF-Lehrerin am IIK und am Lektorat für Deutsch als Fremdsprache gearbeitet.

Arnold: „Find your own blend“ Mrz 5 um 12:30 – 13:00

Aufzeichnung (32min): http://lancelot.adobeconnect.com/p6savpcsb9e/

Der Vortrag richtet sich im Besonderen an schulische Lehrkräfte, die Deutsch auf dem Sprachniveau A1 und A2 unterrichten. Im Fokus des Vortrages steht die didaktisch-methodisch begründete Verzahnung von web- bzw. computergestützten Lernphasen als Blended-Learning Szenarien und Präsenzunterricht. Vorgestellt wird ein Rahmenkonzept, das dem pädagogischen Anspruch, digitale Medien und Medienkompetenzförderung in den schulischen DaF – Fachunterricht zu integrieren, gerecht wird. Anhand von einzelnen Unterrichts- und Schülerbeispielen soll entsprechend verdeutlicht werden, wie die didaktisch-methodische Umorientierung und Anpassung der Unterrichtsgestaltung ihre praktische Umsetzung finden kann

Heike Arnold, Griechenland/Deutschland: in Deutschland geboren und aufgewachsen, verheiratet, seit 19 Jahren Lebensmittelpunkt Athen. Beruflich tätig als Deutschlehrerin an der ACS American Community Schools in Athen (seit 6 Jahren). Abgeschlossenes Germanistik Studium / Universität Athen (2007); Abgeschlossenes Masterstudium in „Medien und Bildung“ – Fernstudiengang der Universität Rostock (2014); Besonderes Interessengebiet: Mehrsprachigkeit; Außer Deutsch, spreche ich Englisch, Französisch und Griechisch; Freizeitinteressen: Schwimmen, Kunstmalerei, Tanzen

Beck: Mündliche Sprachprüfungen im virtuellen Raum Mrz 5 um 12:30 – 13:00

Aufzeichnung (29min): http://lancelot.adobeconnect.com/p8yn1p996ta/

Qualitätsmerkmale von Sprachprüfungen orientieren sich an den Grundsätzen von Validität des Prüfungsinhalts, der Gleichheit der Prüfungsdurchführung weltweit und der Fairness gegenüber allen Prüfungsteilnehmer/innen. Diese Grundsätze zu gewährleisten, stellt insbesondere für den mündlichen Teil einer Sprachprüfung eine Herausforderung dar. Die kontinuierliche Verbesserung

der Internetverbindungen und die wachsende Versiertheit im Umgang mit Web-Konferenz Plattformen sind eine wesentliche Voraussetzung zur zuverlässigen Nutzung virtueller Prüfungsräume. Die Präsentation fasst die umfangreichen Erfahrungen mit mündlichen online Sprachprüfungen zusammen. Sie zeigt Praxisbeispiele eines online Fachsprachentests Deutsch, bei dem die Kandidat/innen die Möglichkeit erhalten, zwischen verschiedenen Fachbereichen zu wählen

Martin Beck, Mondiale Testing GmbH: … ist seit nahezu 30 Jahren in den Bereichen Sprachentraining und Sprachenprüfungen als Lehrer, Prüfer und Berater tätig. Nach seinem Studium der Germanistik und Romanistik an den Universitäten Heidelberg, Berlin, Lissabon und Siena gründete er Ende der 80er Jahre eine Sprachenschule in Deutschland. 15 Jahre später begann er mit der Entwicklung von Sprachentests. Daraus entstand ein Sprachentestinstitut (MONDIALE-Testing GmbH).

Symposium: Neuheiten des Goethe Instituts Mrz 5 um 13:30 – 15:00

Aufzeichnung Schweiger-Hassert (29min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p5fdvdmx2u1/, Aufzeichnung Stopora (23min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p3kqtdczara/, keine Aufzeichnung Peterwerth

Schweiger-Hassert: „Mein Ort in Deutschland" – eine interaktive Deutschlandkarte für Deutschlerner weltweit: Parkbänke, Wegkreuzungen, Eisdielen, Landschaften, kleine Dörfer oder große Städte: Das Goethe-Institut möchte von Ihren Deutschlernen wissen, welcher Ort in Deutschland für sie ein besonderer Ort geworden ist. Auf einer interaktiven Deutschlandkarte können Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Ort markieren und in einem kurzen Text beschreiben, was genau sie mit diesem Ort verbindet. Wie Sie die Deutschlandkarte und die bereits darin veröffentlichte Beiträge als Material für Ihren landeskundlichen Unterricht verwenden können, möchten wir Ihnen in dieser Präsentation vorstellen.

Anna Schweiger-Hassert, Goethe-Institut München, Deutschland: arbeitet als Projektreferentin für Sprachkurse und Fortbildungen am Goethe-Institut. Der Fokus ihrer Arbeit liegt auf landeskundlichen Webprojekten mit spielerischem Ansatz. Sie leitet das Projekt „Mein Ort in Deutschland".

Stopora: Deutsch am Arbeitsplatz – Online Deutsch für den Beruf üben: Das vielfältige Übungsangebot von „Deutsch am Arbeitsplatz" bietet auf den Niveaustufen von A1 bis B2 einen Einblick in den Arbeitsalltag in Deutschland. In unterschiedlichen beruflichen Situationen – zum Beispiel bei einer Präsentation, am Telefon oder in der Geschäftskorrespondenz – üben Lernende Deutsch und thematisieren auch kulturelle Unterschiede. Darüber hinaus bietet die Plattform zahlreiche Aufgaben, Interviews und Filme über den Berufsalltag und Ausbildungswege in Deutschland. Die Serie „Typisch!? Ein Büro in Deutschland" begleitet den spanischen Trainee Javier Rodriguez bei seinen Erlebnissen in der deutschen Arbeitswelt – vom Vorstellungsgespräch über den ersten Arbeitstag bis hin zum Betriebsausflug.

Anna Stopora, Goethe Institut München/D: … arbeitet in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Hier ist sie zuständig für Online-Angebote für Lehrende und Lernende. Sie hat das Webangebot „Deutsch am Arbeitsplatz" konzipiert und aufgebaut.

Peterwerth, Anna: „Lautstark" ein neues Projekt mit aktueller deutscher Musik: Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ob Schule oder Erwachsenenbildung… mit Musik macht Lernen mehr Spaß. Das Projekt „Lautstark" präsentiert Ihnen 15 erfolgreiche deutsche Popsongs, ergänzt durch Online-Übungen in der Community „Deutsch für dich". Die Songtexte bieten vielfältige Anlässe zum Sprechen und Diskutieren im Deutschunterricht.

Anna Peterwerth, Goethe Institut, Deutschland: Anna Peterwerth arbeitet in der Zentrale des Goethe-Instituts in München im Bereich Sprachkurse und Fortbildungen und ist für die Entwicklung von Online-Angeboten in der Lern-Community „Deutsch für dich" zuständig.

Plenarvortrag: Rusch: Effektiv unterrichten – mit interaktiven Tafelbildern, Mrz 5 um 15:30 – 16:00

Aufzeichnung (34 min) : http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p3jbs6hko5v/

Eine interaktive digitale Tafel, die entsprechende Software und dafür entwickelte Materialien machen nicht den Unterricht. Sie sind ein Mittel, das Lehrende effizient für unterschiedliche Lernziele einsetzen können. Im Beitrag werden ausgewählte digitale Unterrichtsmaterialien auf ihre

Einsatzmöglichkeiten überprüft. Im Sinn von Unterricht als Interaktion zwischen Lernenden und Lernenden soll auch darauf geachtet werden, dass „interaktiv" **nicht nur das Medium bezeichnet.**

Paul Rusch, Klett-Langenscheidt Verlag: Autor von Lehrwerken Deutsch als Fremdsprache (u.a. Netzwerk, Optimal, Logisch!, MEMO, Einfach Grammatik), Mitautor von Profile Deutsch, tätig in der Fortbildung von Lehrenden, Sprachlehrer und Senior Lecturer für Didaktik DaF/DaZ an der Universität Innsbruck, tätig auch in internationalen Projekten zur Lehrmaterialentwicklung.

Publikum wird aktiv Mrz 5 um 16:00 – 17:00

Aufzeichnung (1h6min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p7ados83486/

Sie sind am Wort/Tastatur;-) , nicht Vortragende – wir diskutieren mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihre Erfahrungen mit multimedialem Lernen.

Moderation Heike Philp: ist Gründerin und Geschäftsführerin der let's talk online sprl in Brüssel, technischer Support für Sprachenunterricht und Veranstaltungen in Echtzeit via Internet. Philp ko-initiierte zwei EU geförderte Projekte, LANCELOT 2005-2007 (LANguage learning with CErtified Live Online Teachers) und AVALON 2009-2010 (Access to Virtual and Action learning Live Online), die Kurse für Sprachlehrer für Unterricht in virtuellen Klassenzimmern sowie in virtuellen Welten entwickelten. Ihr neuestes EU Projekt CAMELOT 2013-2015 (CreAting Machinima Empowers Live Online Language teaching and learning) geht über Videos in virtuellen Welten (Machinima). Sie initiierte und organisiert einige Onlinekonferenzen (Virtual Round Table WebCon, DaFWEBKON, SLanguages) und betreibt eine Insel in Second Life.

Plenarvortrag: Funk: Was kann Multimedia? Mrz 5 um 17:45 – 18:30

Aufzeichnung (41min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p9pkvmgpgpy/

Die Debatte, ob Medien im Unterricht einen „Mehrwert" bringen, ist inzwischen gegenstandslos. Medien sind Teil unseres Alltags, also auch des Unterrichts. Die Frage ist, in welcher Form und zu welchem Zwecke sie sinnvoll die Lernprozesse unterstützen können. Für die Aus- und Fortbildung

stellt sich zudem die Frage: Wie können Lehrkräfte auf die Herausforderungen sich ständig weiterentwickelnder medialer Möglichkeiten vorbereitet werden? Lehrwerk- und Medienentwickler müssen sich fragen lassen, ob sie lediglich Übungsformate der Vergangenheit digital fortschreiben oder neue, interaktivere Formen der medialen Unterstützung von Lernprozessen entwickeln können. Die derzeitigen E-Books dürften dabei eher eine Übergangserscheinung sein.
Prof. Dr. Hermann Funk, Deutschland: ist als Dozent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Institut für Auslandsgermanistik und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation tätig und hat den Lehrstuhl für Didaktik und Methodik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache inne. Seine Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte sind: allgemeine Fremdsprachendidaktik und Methodik, Lehrmaterialforschung und -entwicklung und Grammatik im Unterricht. Außerdem ist er Leiter der „Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung“ (ALM)
Weitere Infos finden Sie hier : https://www.uni-jena.de/Auslandsgermanistik.html; http://www.alm.uni-jena.de/

Podiumsdiskussion: Auf dem Tablet serviert? – Chancen und Risiken von Multimedia im DaF-Unterricht, Mrz 5 um 18:30 – 19:30

Aufzeichnung (60min) http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p3vqektrqcy

Multimediale Lernmittel sind aus dem modernen Unterricht nicht mehr wegzudenken – auch nicht im DaF-Bereich. Doch wie genau sehen die Einsatzmöglichkeiten von Multimedia in der Praxis aus und auf welche Mittel wird dabei zurückgegriffen? Was ist hilfreich und was nicht? Welche Herausforderungen und Möglichkeiten gibt es bei der Entwicklung und Anwendung? Diese und weitere Fragen diskutieren Prof. Dr. Hermann Funk, Universität Jena, Axel Krommer, Universität Erlangen-Nürnberg und Dr. Tullia Santin,*Serlo* im LIVE-Stream aus dem Gremiensaal der Deutschen Welle in Bonn. **Moderator: Florian Müller, Deutsche Welle**

Diskussionsteilnehmer*innen:

Prof. Dr. Hermann Funk, Deutschland: ist als Dozent an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Institut für Auslandsgermanistik und Interkulturelle Wirtschaftskommunikation tätig und hat den Lehrstuhl für Didaktik und Methodik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache inne. Seine Arbeitsgebiete und Forschungsschwerpunkte sind: allgemeine Fremdsprachendidaktik und Methodik, Lehrmaterialforschung und -entwicklung und Grammatik im Unterricht. Außerdem ist er Leiter der „Arbeitsstelle für Lehrwerkforschung und Materialentwicklung“ (ALM)
Weitere Infos finden Sie hier : https://www.uni-jena.de/Auslandsgermanistik.html; http://www.alm.uni-jena.de/

Axel Krommer, Deutschland:
… ist Akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der Literatur- und Mediendidaktik. Gemeinsam mit Volker Frederking und Klaus Maiwald hat er den Einführungsband „Mediendidaktik Deutsch“ (Erich Schmidt Verlag) vorgelegt, der 2016 in dritter Auflage erscheinen wird. Er ist Mitherausgeber des Bandes „Digitale Medien im Deutschunterricht“ (Schneider 2014) und Autor zahlreicher Aufsätze, Lehr-Lernmaterialien und Rezensionen. In über 100 Fortbildungen, Workshops und Vorträgen rund um das Thema „Medien“ hat er vielfältige Erfahrungen mit Schülern, Eltern und Lehrern sammeln können

Dr. Tullia Santin, Serlo:

hat als Produktmanagerin und Teamleiterin bei Langenscheidt Sprachen-Lernangebote für viele unterschiedliche Medien entwickelt, sie bringt jahrelange Erfahrung mit, im Management, in der Konzeption, in der Umsetzung und in der praktischen Anwendung als ehrenamtliche DaF Lehrerin. Sie ist Leiterin des Fachbereichs Sprachen der Lernplattform /Serlo/.

Posterpräsentationen Mrz 5 um 19:30 – 20:30

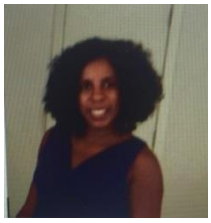
Poster 1: Das Sprachlernspiel MElang-E: Multilingual Exploration of languages in Europe: Die ersten

Wochen Deutschkurs sind geschafft – aber die Lernenden haben nicht das Gefühl, schon vorangekommen zu sein. „Hallo“, „Guten Tag“, „Danke“, „Bitte“ gehen flott von der Zungen, aber ein Gespräch, oder gar der Genuß deutschsprachiger Medien, sind noch weit entfernt. Was tun? MElang-E, ein Adventure-basiertes Sprachlernspiel, das zurzeit im Rahmen eines Erasmus+ Projekts entwickelt wird, kann hier eine Lücke schließen. In diesem Computerspiel schlüpfen die Spielenden in die Rolle von Mali aus Oxford, der quer durch Europa reist, um seine ehemaligen Bandmitglieder zu überzeugen, mit ihm zu einem Bandwettbewerb anzutreten. Dabei macht er auch in Deutschland, genauer gesagt Frankfurt am Main, Station. Die im Spiel vorkommenden Personen sind soziolinguistisch realistisch konzipiert. Mali spricht Englisch, Urdu, und hatte in der Schule Französischunterricht. Einige Worte und Phrasen der jeweiligen Landessprache(n) kennt er – vom A1 Niveau ist er im Deutschen aber weit entfernt.MElang-E hat nicht das Ziel, formell Deutsch zu lehren. Es ermöglicht aber, zu erleben, wie auch ein wenig Deutsch oft schon weiterhilft. Einzelne Worte, geschickt kombiniert, und das Gegenüber versteht, was gemeint ist. Ein „Danke“ oder „Bitte“, und die Reaktion ist gleich viel freundlicher. Das Englisch des Gegenübers klingt mehr nach Otto Waalkes als nach Queen Elizabeth II? Dann ist es umso hilfreicher, wenn man die Vokabel „Personalausweis“ aus dem Kontext erschließen kann!Zusätzlich erleben die Spielenden Frankfurt als einen kosmopolitischen Ort, an dem eine Vielfalt an Sprachen gesprochen und wertgeschätzt wird – und man im Fall der Fälle auch mit Englisch, Französisch oder Urdu Brücken bauen kann.

Dr. Judith Bündgens-Kosten hat Anglistik an der RWTH Aachen und Online and Distance Education and der Open University, UK studiert. Sie forscht an der Goethe Universität Frankfurt zum Sprachenlernen mit Medien & Mehrsprachigkeit.
Malte Schudlich ist Projektkoordinator und Doktorand am Institut für England- und Amerikastudien der Goethe-Universität Frankfurt. Zurzeit betreut er unter anderem die beiden Erasmus+ Strategic Partnership Projekte der Europäischen Union MElang-E and EUniTa. Darüber hinaus unterstütz er die Entwicklung und Umsetzung des TEFL Online Handbook. Sein Forschungsschwerpunkt sind Konzepte individueller kultureller Pluralität und die Nutzung solcher Konzepte im Bereich Bildung und Literaturwissenschaft sowie Strategien für angewandtes Medien- und Projektmanagement in der Lehre. Malte Schudlich hat seinen Abschluss in neuen Anglophonen Literaturen und Kulturen, Amerikanischer Geschichte und Politologie and der Goethe-Universität Frankfurt erhalten.
Daniela Elsner ist Professorin für Didaktik der Englischen Sprache und Sprachlehrforschung und Direktorin der Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2014 wurde sie mit dem 1822 Preis sowie dem ARS Legendi Preis für Exzellente Lehre ausgezeichnet.
Ihre Interessens- und Forschungsschwerpunkte sind Mehrsprachigkeit und Fremdsprachenlernen, Fremdsprachenlernen und bilingualer Unterricht in der Grundschule, Multiliteralität sowie Forschendes Lernen im Studium.

Poster2: DaF-Apps für Kinder und Jugendliche

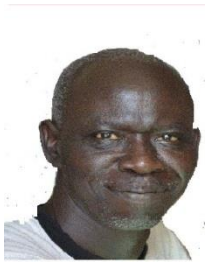
Die Anwendung von Apps im DaF/DaZunterricht unter Kindern und Jugendlichen



Die Nutzung von Internet und andere technologischen Anwendungen im DaF/DaZ-Unterricht ist schon Realität. Mehrere DaF/DaZ-Schulen nutzen die Technologie als Mittel, die Kinder und Jugendlichen zu motivieren. Aber ohne die geeignete Planung und die richtige Vorbereitung wird das Mittel zum Ziel. Das Ziel dieser Präsentation ist es nicht, die mehreren Apps vorzustellen, sondern eine grundsätzliche Überlegung über die Vorbereitung eines DaF/DaZ-Unterricht mit Nutzung von Apps zu stellen. Dazu ist es erforderlich, dass die Lehrer eine kritische Perspektive über ihre Aufgaben aufstellen. Die Nutzung von Technologie im DaF/DaZ-Unterricht macht die Rolle der Lehrer komplexer. Sie sollen nicht nur eine technische Ausbildung bekommen, sondern auch (und hauptsächlich) Methoden und Ansätze beherrschen, ihre Gruppen ständig analysieren und die geeignete (technologischen) Entscheidungen treffen. Jeden Tag werden Apps in der ganzen Welt entwickelt. Es ist unmöglich, dass die Lehrer allein sie alle analysieren und beherrschen können. Sie sollen aber wissen, wozu sie ein bestimmtes App brauchen. So zusammen mit ihren Schülern können die Lehrer diskutieren und entscheiden, welche Apps das Fremdspracherwerbsprozess in ihrem Kontext unterstützen können.

Erica Coutrim, Brasilien: Doktorandin (Angewandte Linguistik/Fremdsprachen) – USP (Brasilien) M.A. und B.A. (Germanistik, Brasilianistik und Pädagogik) – USP (Brasilien) Spezialist für DaF und DaZ – Uni Kassel Deutschlehrerin und A2-C1 Prüfer – CVPS (Brasilien) von 2008 bis 2015

Poster 3: Sunuzentrum. Interkulturelles Medienzentrum für Bildung und Völkerveständigung



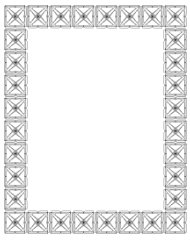
In der für ihre legendäre Gastfreundschaft („teranga“) bekannten alten Kolonialstadt Saint-Louis (Weltkulturerbe!) haben die hohe Motivation und die eifrige Initiative der Deutschlehrer dazu geführt, dass seit einigen Jahren deutsche Schulen an einer Korrespondenz und/oder an einer Schulpartnerschaft mit den Schulen in Saint-Louis interessiert sind. Um diese Brücke zwischen den Schulen zu schlagen und somit einen möglichst kontinuierlichen Dialog zwischen den Kulturen zu vereinfachen, haben Deutschlernende und Deutschlehrer einen Deutschclub für die Förderung des Interkulturellen Austausches zwischen Senegal und den deutschsprachigen Ländern gegründet und seit 1998 das Projekt in Saint-Louis ins Leben gerufen.

Zielsetzung des Projektes: Dieses Projekt, zunächst geplant, um die außerschulischen Aktivitäten der Deutsch-Klubs zu dynamisieren, hat zum Ziel, den Deutsch-Lehrern, den Studenten und den Schülern, folgende Möglichkeiten anzubieten: ein Mittel zur Verbreitung der deutschen und österreichischen Kultur in Saint-Louis und der afrikanischen Kulturen in Deutschland und in Österreich, ein Medien-Zentrum zur Förderung der deutschen Sprache und pädagogischen Lehreraus- und Fortbildung, um die Qualität des Deutschunterrichts zu sichern und so die Leistungen der Schüler bei den Prüfungen und Wettbewerben zu verbessern, eine Betreuungsstelle der interkulturellen Begegnungen und der Schulpartnerschaften bzw. Schüler-Austausche als Förderungsfaktor einer dezentralisierten kulturellen Zusammenarbeit mit den deutschsprachigen Ländern Ziele im Bildungsbereich: Einrichtung einer Deutsch-Bibliothek in dem Medienzentrum, die, den Schülern und Studenten, aber auch den Deutschlehrern erlaubt, sich mit aktuellen Informationen aus dem Netz rascher zu versorgen Einrichtung eines Multimedia-Raums (mit materieller Unterstützung des Goethe-Instituts in der PASCH-Schule Prytanée Militaire) Verwendung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien für die Verbreitung der Kulturen der afrikanischen und deutschsprachigen Länder Internetzugang und Einrichtung von Web-Seiten zur Vereinfachung der Korrespondenz der schulischen und universitären Kontakte für Deutschlehrer und Deutschlernende. Förderung der mulimedialen Kompetenzen der Deutschlehrer

Ziele im interkulturellen Bereich: Organisation von Schul- und Universitätspartnerschaften: Unter dem Motto „Schulen schlagen Brücken“ will das Projekt über den sprachlichen und interkulturellen Kontakt hinweg ein ständig gegenseitiges Gespräch zwischen SchülerInnen, unbelastet von

Vorurteilen und Klischees, eine kooperative Schul- und Städtepartnerschaft, eine völkerverständigende Entwicklungszusammenarbeit fördern. Dies soll vor allem geschehen durch: Vermittlung von Briefpartnerschaften und e-Mailadressen Austausch von Briefen, Video-Briefen, Filmen, Zeitungen, Zeitschriften, CDs, usw. Aufbau von Online-Korrespondenzen durch Liveconference-Veranstaltungen. Abschließende Bemerkungen: Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Erziehungsministerium, dem Kultus-Ministerium, dem Ministerium für Tourismus und der Gemeinde realisiert werden. Grundlage der Ziele und Inhalte sind die neuen Leitlinien des von den Erziehungsbehörden festgelegten Lehrplans.
Das Projekt des Interkulturellen Zentrums in Saint-Louis wird zur Verbesserung des DaF-Unterrichts und kommunikativen Kompetenz der SchülerInnen beitragen und den Schülern in Saint-Louis durch das Internet den Zugang zu aktuellen landeskundlichen Informationen aus den deutschsprachigen Ländern ermöglichen. Das Projekt ermöglicht allen Beteiligten die Erschließung von Kulturen, die außerhalb des muttersprachlichen Erfahrungsbereiches liegen, ermöglicht direkten Kontakt zu Angehörigen einer anderen Sprachgemeinschaft und leistet somit einen Beitrag zu einem interkulturellen Dialog, der die Beteiligten befähigt, das Andersartige anderer Kulturen zu verstehen und zugleich sich selbst als Teil der Kultur zu begreifen, in der sie heranwachsen.
Mamadou Ndiyae, Senegal: Ich bin der 1. Stellvertretender Vorsitzende und Schriftleiter des Senegalesischen Deutschlehrerverbands und zur Zeit in vier Bereichen tätig:
Nummer eins ist seit meinem Berufsanfang 1984 als Deutschlehrer am Prytanée Militaire, einer Kadettenschule mit gymnasialem Zweig und wo unter den 453 Schülern aus den 8 frankophonen Ländern Westafrikas rund 123 davon Deutsch mit Spaß und hochmotiviert an den Deutschunterricht herangehen.Das zweite Tätigkeitsfeld ist die Deutschlehreraus- und Fortbildung im „Centre Régional de Formation des Personnels de l´Education“, die ich im Auftrag des örtlichen staatlichen Lehreraus- und fortbildungsinstituts durchführe. Die dritte Tätigkeit ist die Projektleitung eines Interkulturellen Medien-Zentrum für Bildung und Völkerverständigung, dessen Hauptziel die Förderung der deutschen Sprache und Kultur und der interkulturellen und schulpartner- schaftlichen Jugendaustausche ist. Und die vierte ist die ehrenamtliche Projektleitung eines sozialen Tageszentrums für bettelnde Straßenkinder, wo wir Mahlzeiten, Gesundheitserziehung und Alphabetisierung für die Kinder durchführen.

Poster4: Kollaborative Projekte für Grammatikerwerb



Die deutsche Grammatik stellt für Lernende aus vielen Ländern eine große Herausforderung dar. Auch wenn sich Lehrwerke darum bemühen, ihr mit vielfältigen Methoden entgegenzukommen, ist es aufgrund ihrer Sehnsucht nach Universalität durchaus problematisch, die spezifischen Schwierigkeiten der Lernenden in Betracht zu ziehen.
Diese Schwierigkeiten werden durch sprachliche, kulturelle und soziale Aspekte geprägt und jeder Dozent kann sie- basiert auf seiner Erfahrung anerkennen und sie mit einer bestimmten Gruppe bearbeiten und die Materialien dazu anzupassen. Immerhin sind die Lernenden selbst besser geignet, ihre Schwäche zu identifizieren und Strategien für deren Überwindung zu entwickeln. In dieser Präsentation werden Projekte gezeigt, durch die Lernende von A1 und A2 an der Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien bevollmächtigt werden, indem sie ein für sie problematisches Thema auswählen, sich mit seinen Schwierigkeiten auseinandersetzen und Online- Materialien gestalten und erstellen, damit nicht nur sie, sondern auch andere über sie verfügen können.
Natalia Rincón Barrero, Bolivien: Ich habe Philologie und Sprachen an der Universidad Nacional de Colombia in Bogota studiert und den Master DaF an der Friedrich-Schiller-Universität Jena absolviert. Ich arbeite seit sieben Jahren an der Universidad Nacional de Colombia und an der Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien als DaF- Dozenten und mit Kursen über Didaktiktische Aspekte der Sprache. Schwerpunkte meiner Forschung sind Blended Learning, Digitale Medien, Autonomie, Empowerment und Kritisches Denken im FSU.

Poster5: DaF-Digistunden via eTwinning

Im Rahmen eines eTwinning-Projektes (2014-2015) haben griechische und estnische Schüler

verschiedene nützliche Apps (+Tools) fürs Zusammenlernen der deutschen Sprache ausprobiert und verwenden. Ebenso wurden Best Practice -Beispiele ausgetauscht, kommentiert, voneinander gelernt und reflektiert. Mehr Infos

Johanna Chardaloupa, Griechenland: unterrichtet über 15 Jahre DaF an öffentlichen Schulen in Griechenland. Seit 2007 ist sie auch im Bereich Lehrerfortbildung taetig. Mediendidaktik, Apps, Web 2.0-Werkzeuge, eTwinning und z.Z. L.A.M.S. sind ihre Lieblingsbeschaeftigungen :-).

Aimi Jõesalu, Estland: unterrichtet Deutsch in der 9-Klassenschule Põlva, Estland schon das 34. Jahr . Seit mehr als zehn Jahre ist sie vom webbasierten Deutsch-Unterrichten begeistert. Seit 2006 nimmt sie regelmäßig an der DaF-Community teil, ist seit 2007 Vorstandsmitglied des EDLV und verantwortlich für die Tätigkeit der IT-Gruppe, im Vorstand, außerdem auch begeisterte eTwinnerin (bisher 31 Projekte) und eTwinning-Ambassador. Seit 2010 führt sie Live online-Schulungen für estnische DeutschlehrerInnen durch. In den zwei letzten Schuljahren ist sie als Bildungstecchnologin in der Põlvaer Grundschule tätig, also führt auch viele Digischulprojekte durch, dabei verwendet sie mit den SchülernInnen auch viele Apps in den Deutsch-und Informatikstunden.

Poster 6: Lernen mit Moritz

Lernapp: Details siehe: http://www.appawesome.rocks/deutsch-mit-moritz.html
Michal Kratochvíl, Tschechische Republik: Deutschunterricht an Pädagogischer Hochschule in Pilsen studiert; DaF an der Universität in Chemnitz (Deutschland) studiert; Spezialisierung auf mobile Lernapplikationen für Fremdsprachen, visuelle Gliederung von Informationen und grafisches Design

Poster7: Hack Your German

Testen Sie Ihr Deutsch: Kennen Sie schon diese Redewendung?
Die Macher von Hack Your German haben ein Quiz für Sie vorbereitet.
Eine Sprache zu lernen erfordert sehr viel Fleiß und Anstrengung. Deshalb sollte man immer ein bisschen Spaß bei der Sache haben. Egal auf welchem Sprachniveau, es werden immer wieder Situationen vorkommen, bei denen man den Kontext nicht ganz versteht, oder seine Gedanken nicht genau ausdrücken kann. Man muss nur einmal

aufmerksam den Leuten zuhören! Wie bringen Muttersprachler ihre Emotionen zum Ausdruck, wenn sie nun glücklich, überrascht, gestresst, wütend oder verliebt sind. Hack Your German hilft auf eine einfache und lustige Art, gebräuchliche deutsche Ausdrucksweisen und Redensarten zu erlernen, die in einem Deutschkurs nicht immer vermittelt werden. Mit Hilfe von lustigen Illustrationen wird der Zusammenhang schnell erfasst und die Ausdrucksweise immer weiter verbessert.
Hack Your German ist ein Non-Profit-Projekt und wurde 2015 von Stefanie Uhl und Zoltan Jakab ins Leben gerufen. Heute hat Hack Your German fast 10.000 Fans aus der ganzen Welt.
Zoltan Jakab, gebürtiger Ungar, lebt bereits seit 2012 im deutschsprachigen Raum. Trotz seiner fachkundigen Deutschkenntnisse kennt er die Herausforderungen, die beim Lernen der deutschen Sprache aufkommen.
Steffi Uhl kommt aus Deutschland und zeichnet und malt leidenschaftlich gern. Auch sie hat Erfahrung mit Fremdsprachen. Sie hat ebenfalls eine Zeit lang im Ausland gelebt und kennt daher die Tücken.
Beide haben einen internationalen Freundeskreis und deshalb lag es auf der Hand, eine Online-Plattform auf die Beine zu stellen, die den Freunden beim Deutschlernen hilft. Diese können sich nun

tagtäglich auf Facebook, Twitter oder Instagram lustige Redewendungen zu Gemüte führen. Heute hat Hack Your German fast 10.000 Fans aus der ganzen Welt.

Sonntag, 6.März 2016

Zusammenfassung der Tage 1+2 Mrz 6 um 9:00 – 9:30

Aufzeichnung (23min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p14hccywrpn/

Zusammenfassung der Tage 1+2.
Moderation: Heike Philp: **Heike Philp** ist Gründerin und Geschäftsführerin der let's talk online sprl in Brüssel, technischer Support für Sprachenunterricht und Veranstaltungen in Echtzeit via Internet. Philp ko-initiierte zwei EU geförderte Projekte, LANCELOT 2005-2007 (LANguage learning with CErtified Live Online Teachers) und AVALON 2009-2010 (Access to Virtual and Action learning Live Online), die Kurse für Sprachlehrer für Unterricht in virtuellen Klassenzimmern sowie in virtuellen Welten entwickelten. Ihr neuestes EU Projekt CAMELOT 2013-2015 (CreAting Machinima Empowers Live Online Language teaching and learning) geht über Videos in virtuellen Welten (Machinima). Sie initiierte und organisiert einige Onlinekonferenzen (Virtual Round Table WebCon, DaFWEBKON, SLanguages) und betreibt eine Insel in Second Life.

Preisverleihung 4. Videowettbewerb 2015/16, Mrz 6 um 9:30 – 10:15

Aufzeichnung (41min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p8e2wvocdo5/

Die Prämierung des 4. Videowettbewerbes. Alle eingereichten Videos sind auf https://www.youtube.com/playlist?list=PLqePkUtZCwK3UG_wuNtYJRZBYa48yUSnz zu bewundern.
Nadja Blust.Veranstalterin des Videowettbewerbs: arbeitet seit 1985 als Deutschlehrerin in den Schulen mit erweitertem Deutschunterricht in Russland, 11 Jahre als Multiplikatorin des Goethe Instituts Moskau und Multplikatorin des Deutsch-Russischen Hauses Moskau, Dozentin an der Universität der Völkerfreundschaft und Referentin in der Lehrerfortbildung in Russland. Seit 2010 ist sie eine zertifizierte Live Online Trainerin. Zertifikate: „Classroom Virtual Manager" Universität Kiel, OTAvanced, VPH Österreich; Goethe Institut – Zertifikate Online Kurse 200 Stunden. Durch das Training in der „LANCELOT" Online Schule bekam sie die Möglichkeit, selbständig Online Deutsch für Lernende auf der ganzen Welt zu unterrichten. Online Deutschunterricht; Unterricht mit Hilfe von Social Media. Gründerin des DeutschlehrerNetzwerkes.DAF Online

Sandra Gasber, Lingua TV, Deutschland: ist Gründerin und Geschäftsführerin der LinguaTV GmbH und verantwortet die Konzeption der Lernplattform LinguaTV.com, in der bereits seit Jahren Gamification Elemente erfolgreich zum Einsatz kommen. Darüber hinaus verantwortet sie die Produktion von Videos und interaktiven Übungen zum Sprachenlernen. Seit 2006 sind unter ihrer Leitung mehr als 1000 Videos in fünf Lernsprachen, darunter Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Spanisch, Italienisch und Französisch sowie über 30.000 interaktive Übungen entstanden.

Plenarvortrag: Jung: Das Fach DaF/DaZ im Zeichen der Flüchtlingsdebatte und –integration, Mrz 6 um 10:15 – 11:00

Aufzeichnung (44min): http://virtuelle-ph.adobeconnect.com/p7msbkghiah/

Flüchtlingsfragen scheinen auf den ersten Blick lediglich das Fach DaZ und die in diesem Bereich Tätigen in Deutschland und Österreich zu betreffen. Eine genauere Betrachtung zeigt aber, dass die gegenwärtigen Entwicklungen weltweite Auswirkungen auf das Fach DaF/DaZ in seiner ganzen Breite haben und nicht zuletzt das Verhältnis der Teildisziplinen DaF und DaZ verändern. Nach einer groben Bestandsaufnahme DaF/DaZ heute werden im vorliegenden Vortrag die Konsequenzen der Flüchtlingsintegration für das gesamte Fach dargelegt und zur Diskussion gestellt.

Matthias Jung, Deutschland: Dr. Matthias Jung ist geschäftsführender Vorstand des Instituts für Internationale Kommunikation e.V. in Düsseldorf und Berlin, ein hochschulnahes Weiterbildungsinstitut mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache (www.iik-deutschland.de). Er engagiert sich seit 2001 im Fachverband Deutsch als Fremd- und Zweitsprache e.V. (FaDaF), dessen Vorsitzender er seit 2009 ist. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen aktuell im Bereich des fach- und berufsbezogenen Deutschunterrichts bzw. studien- wie berufsvorbereitender Kurse und Programme für ausländische Studierende und Fachkräfte. Nicht zuletzt liegen ihm auch fachpolitische Themen sehr am Herzen.

Kirst/Klötzke: ZUM-„Willkommen.de“ für Lehrende und Lernende Mrz 6 um 11:30 – 12:00

Aufzeichnung (22min):http://lancelot.adobeconnect.com/p57xw4i0u4o/

ZUM-Willkommen.de ist ein offenes Portal für den Deutschunterricht mit Flüchtlingen. – Welche Zielsetzungen hat dieses Portal? Wie ist es aufgebaut? Und warum sollen die Inhalte OER sein? – Diese Fragen sollen beantwortet, Erfahrungen vermittelt und um Mitarbeit geworben werden: Grundsätzlich jede und jeder kann einfach mitarbeiten.
Karl Kirst und Ralf Klötze haben gemeinsam ZUM-Willkommen.de, ein offenes Portal für den Deutschunterricht mit Flüchtlingen, initiiert. Gemeinsam gestalten sie dieses Projekt und entwickeln es weiter. Konstruktive Mitarbeit ist erwünscht und willkommen. Ein wichtiges Ziel ist es, OER-Materialien für Lehrende und für Lernende zur Verfügung zu stellen, die frei genutzt werden und bei Bedarf angepasst und weiter entwickelt werden können.

Karl Kirst, Deutschland: Karl Kirst ist Lehrer für Deutsch und Geschichte an einer Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. 15 Jahre unterrichtete er Deutsch als Fremdsprache an Schulen in Chile und in der Türkei. Er ist Mitglied im Vorstand der „Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.“ (ZUM.de) und ein Experte für die Wikis auf ZUM.de, speziell das ZUM-Wiki.

Ralf Klötzke, Kroatien/Deutschland: .ist Deutschlehrer mit langjähriger Auslandserfahrung in Belarus und Ungarn. Seit mehreren Jahren arbeitet er als Experte für Unterricht am Goethe Institut in Zagreb. Er ist in der DaF-Lehrer-Weiterbildung tätig und Experte für digitale Medien im DaF-Unterricht. Privat administriert er das DaF-Wiki und schreibt den Blog Landeskunde.

Koukidis: Von PRAXIS für die Praxis – Stichwort „Prüfungsvorbereitung“ Mrz 6 um 11:30 – 12:00

Aufzeichnung (27min): http://lancelot.adobeconnect.com/p8h9rf8nysj/

Immer mehr Kursteilnehmer wollen Deutsch lernen und bei Kursende die entsprechende Prüfung ablegen. Sicher keine schlechte Idee, zumal es die Motivation steigert. Allerdings muss dabei auch der zeitliche Rahmen stimmen. Der PRAXIS Verlag hat von Anfang an dieses „duale“ System zur Grundlage seiner Arbeit gemacht und interessante Konzepte für das parallele Fertigkeiten- und Prüfungstraining entwickelt.
Evangelos Koukidis, PRAXIS Verlag, Griechenland: arbeitet seit etwa 10 Jahren im Familienbetrieb, nachdem er Germanistik (Uni Athen) und Editionswissenschaft (FU-Berlin) studiert hat. Ist selber Deutschlehrer, unterrichtet aber nicht so gern. Er bevorzugt im Verlag zu arbeiten und sich mit dem organisatorischen Teil der DaF-Sprachschule zu beschäftigen.

Hoyer: Erstellen sie gern selbst Arbeitsblätter für Ihre Schüler*innen? Mrz 6 um 12:00 – 12:30

Aufzeichnung (30min): http://lancelot.adobeconnect.com/p8rjtub18k8/

Mit tutory gestalten Sie gut aussehende und professionelle Arbeitsblätter schnell und einfach und kostenlos.
Dokumente erstellen Sie durch den Einsatz verschiedener Bausteine: zum Beispiel “Aufgaben” oder “Bilder”. Diese können leicht und praktisch formatiert werden und fügen sich optimal in das Dokument ein.Auf tutory finden Sie Inhalte, die Sie für Ihre Arbeit brauchen. Diese stehen unter einer offenen Lizenz. Das heißt, Sie können sie kostenlos verwenden und nach Belieben verändern: für immer.Sie können Ihre Arbeit dann mit Kollegen austauschen und profitieren vom Material anderer, auf das Sie zugreifen können.
Thomas Hoyer, tutory.de: … Ideengeber und Gründer von tutory.de. Ich bin selbst ausgebildeter Lehrer und habe viele Jahre in der Erwachsenenbildung im Bereich IT gearbeitet. Aktuell bin ich für tutory.de für die Produktentwicklung und das Netzwerken zuständig. In meinen früheren Tätigkeiten bei Apple und Posteo war die Weiterbildung von Kunden und Mitarbeitern meine Hauptaufgabe.

Skoczylas: Stop Motion oder Slow Motion? – Kein Geheimnis! Mrz 6 um 12:00 – 12:30

Aufzeichnung (23min): http://lancelot.adobeconnect.com/p29lm0wnekh/

Für alle Filmmacher und-innen!
Wie bastelt man einen Animationsfilm mit Standbildern?
Wie bearbeitet man den Slow Motion-Effekt? Mit Hilfe von einfachsten Bearbeitungsprogrammen wird gezeigt, dass es gar nicht schwer ist und viel Spaß machen kann!

Alicja Skoczylas, Polen: Deutschlehrerin aus Polen, mehrmals ausgezeichnete Videos in internationalen Videowettbewerben: Beispiel

Blust: Animation mit GoAnimate Mrz 6 um 12:30 – 13:00

Aufzeichnung (28min): http://lancelot.adobeconnect.com/p1v2evvaknt/

Der Animationsfilm kennt keine Grenzen. Mit diesem WEB 2.0 Tool entführen wir euch in die Welt der Animation! Gemeinsam entwerfen wir die Charaktere, finden die Emotionen und wählen die Filmkulissen und natürlich animieren wir die Figuren und Objekte. Mit unseren Stimmen vertonen wir unsere Geschichte. Die Teilnehmenden lernen mit einfachsten Mitteln einen Animationsfilm umzusetzen. Sie verstehen, wie aus einzelnen Szenen ein Video entsteht und welche Möglichkeiten so ein Lernvideo für den DaF Unterricht gibt.

Nadja Blust arbeitet seit 1985 als Deutschlehrerin in den Schulen mit erweitertem Deutschunterricht in Russland, 11 Jahre als Multiplikatorin des Goethe Instituts Moskau und Multplikatorin des Deutsch-Russischen Hauses Moskau, Dozentin an der Universität der Völkerfreundschaft und Referentin in der Lehrerfortbildung in Russland. Seit 2010 ist sie eine zertifizierte Live Online Trainerin. Zertifikate: “Classroom Virtual Manager” Universität Kiel, OTAvanced, VPH Österreich; Goethe Institut – Zertifikate Online Kurse 200 Stunden. Durch das Training in der „LANCELOT” Online Schule bekam sie die Möglichkeit, selbständig Online Deutsch für Lernende auf der ganzen Welt zu unterrichten. Online Deutschunterricht; Unterricht mit Hilfe von Social Media. Gründerin des DeutschlehrerNetzwerkes.DAF Online:

Quandt/Hahn: Willkommen – Deutschlernen für Flüchtlinge , Mrz 6 um 12:30 – 13:00

Aufzeichnung (32min): http://lancelot.adobeconnect.com/p7ld9zvmlvd/

Flüchtlinge, die Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache suchen und kostenfrei Deutsch üben wollen, finden auf der Webseite www.goethe.de/willkommen eine Vielzahl von Sprachlernangeboten des Goethe-Instituts: Selbstlernkurse, Sprechübungen und Videos sowie Informationen zum Umgang mit Behörden, im Alltag oder bei der Arbeitssuche. So erleichtert zum Beispiel ein kompakter Sprachführer Flüchtlingen die Kommunikation in ihrer ersten Zeit in Deutschland. Die Ankommen-App – eine Kooperation von BAMF, Bundesagentur für Arbeit, ARD alpha und Goethe-Institut – möchte Geflüchteten Chancen bieten, Teil der deutschen Gesellschaft zu werden. Der in der App bisher in einigen Kapiteln

enthaltene Sprachkurs basiert auf dem webbasierten Selbstlernprogramm „Erste Schritte“ . Dieses Angebot steht in Deutschland registrierten Flüchtlingen zur Verfügung. Um den Lernerfolg zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldungen von Lernenden ausschließlich durch Flüchtlingseinrichtungen, die Ehrenamtliche als Lernbegleiter zur Verfügung stellen können.

Joachim Quandt, Goethe Institut, München: arbeitet im Bereich Multimedia und Fernlehre in der Zentrale des Goethe-Instituts in München. Hier betreut er die Weiterentwicklung der weltweit an den Goethe-Insituten eingesetzten Lernumgebung. Außerdem ist er verantwortlich für die Entwicklung verschiedener digitaler Lernangebote auf goethe.de und mobiler Anwendungen zum Deutschlernen. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt liegt dabei sowohl bei mobilen Apps wie auch bei der Gamifizierung von Lernangeboten innerhalb der Neuentwicklung von Online-Sprachkursen.

Kathrin Hahn, Goethe Institut München: arbeitet seit 2011 als Referentin für Multimedia und Fernlehre in der Zentrale des Goethe-Instituts München. Dort ist sie für die Entwicklung neuer Kurskonzepte im Bereich Online-Kurse tätig. In diesem Zusammenhang hat sie Ende letzten Jahres ein Online-Einstiegsangebot für die Arbeit mit Flüchtlingen entwickelt.

Grzeszek: Blended Learning & Teaching – Konzept und Tipps zur Umsetzung Mrz 6 um 13:00 – 13:30

Aufzeichnung (31min): http://lancelot.adobeconnect.com/p8gk8mzlpd9/

Blended Learning & Teaching als ein Methodenmix, der die Vorteile des klassischen Präsenzunterricht mit den vielfältigen Möglichkeiten des E-Learning vereint, hat das Potenzial, die Art, wie wir Fremdsprachen lehren und lernen, nachhaltig zu vereichern. Digitale (Bildungs-)Inhalte und mobile Endgeräte wie Smartphones, Laptops und Tablets sind längst Teil unseres Alltags und damit auch unserer Lernumgebung geworden. Die Praxis zeigt hingegen, dass die technische Weiterentwicklung oftmals noc nicht im Fremdsprachenunterricht angekommen ist. zwar können Sprachlernporgramma das orts- zeitunabhängige und selbstbestimmte Lernen ermöglichen, nachhaltige Lernprozesse sollten jedoch durch eine Lehrkraft initiiert, gesteuert und betreut werden. Um die Vorteile bieder Methoden zu nutzen sollten dozentengeführte und technikbasierte Lehrformate nicht unabhängig voneinander angeboten, sondern gezielt kombiniert werden. Hierzu erscheint eine Einbindung und Motivation der Lehrkräfte sinnvoll. Diese Brücke schlägt das vorgestellte Blended Teaching-Konzept: Unterrichten mit multimedialen Lerninhalten. Einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung von Blended Teaching können die von LinguaTV entwickelten Lehrerhandreichungen leisten. Diese stellen Tipps und Empfehlungen dar, wie auf Basis der multimedialen Lerninhalte moderener und effektiver Fremdsprachenunterricht geplant und umgesetzt erden kann. Im Workshop stellen wir zahlreiche Materialien vor, die darauf abzielen, die Lehrkräfte zu befähigen, die unterschiedlichen Bedürfnisse von Lernenden optimal abzudecken. Anhand ausgewählter Übungen werden Möglichkeiten vorgestellt, den Fremdsprachenunterricht unter didaktisch sinnvoller Nutzung verschiedener analoger und digitaler Medien zu konzipieren.
Sandra Grzeszek, Lingua TV, Deutschland: ist in Deutschland geboren und aufgewachsen. Während des Studiums in Göttingen war sie für den Fachverband Deutsch als Fremdsprache und das Goethe Institut in Warschau tätig. Seit 2012 arbeitet sie als Dozentin in Deutschkursen des BAMF und in privaten Sprachschulen in und um Berlin. Bei Lingua TV arbeitet Sandra in der Redaktion Deutsch als Fremdsprache unde entwickelt ua. Handreichungen für Lehrkräfte. Ihr besonderes Interesse gilt dem Spracherwerb in interkulturellen Lernkontexten sowie dem Blended Learning.

Sommer: Playmobilvideos to go Mrz 6 um 13:00 – 13:30

Aufzeichnung (30min) http://lancelot.adobeconnect.com/p7st99j47q2/

Playmobil ist mehr als nur buntes Plastikspielzeug. Mit Hilfe der Figuren aus dem bayerischen Zirndorf können auf einfache Weise Videos erstellt werden, die sowohl Spaß machen als auch Inhalte vermitteln. Ob literarische Werke oder bestimmte Fragen des Deutschunterrichts – mit den Plastikkollegen sind der didaktischen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Und wenn kein Playmobil, Lego oder anderes Markenspielzeug vorhanden ist, dann können ebenso gut Haushaltsgegenstände vom Locher bis zum Teesieb zum Leben erweckt werden, um Geschichten zu erzählen und Inhalte zu personalisieren. „Playmobilvideos to go“ vermittelt in einfachen Schritten und mit einfachen Mitteln die Herangehensweise an die Produktion eines kleinen Videos, das die moderne Version eines Puppentheaters darstellt.
Michael Sommer, Deutschland: ist Theatermacher, der sich besonders für die Schnittstellen von Theater und Internet interessiert. Während seiner langjährigen Arbeit als Leitender Schauspieldramaturg am Theater Ulm konnte er dort ein Livestreaming-Projekt aufbauen und sich eingehend mit dem Thema Theater und Netz beschäftigen.Er schreibt und inszeniert seit zehn Jahren Theaterstücke für Kinder und Erwachsene.
Homepage: www.mwsommer.de; YouTube Kanal: www.youtube.com/c/mwstubes

Plenarvortrag:Deinzer: Im Buch, im Web, als App – Augmented Reality in DaF-Lehrwerken, März 6 um 14:00 – 14:30

Aufzeichnung (30min): http://lancelot.adobeconnect.com/p9rpfztra7w/

Fast jeder Lerner besitzt mittlerweile ein Smartphone oder ein Tablet. Höchste Zeit also, deren Potenzial direkt für die Lehrwerksarbeit zu nutzen! Möglich wird das Ganze mithilfe sehr pfiffiger Augmented Reality-Technologie: über kostenlose Apps zu den jeweiligen Lehrwerken können Sie sämtliche Audio- und Video-Dateien des Buches direkt anzapfen. Einfach Ihr Smartphone oder Tablet über Ihr Lehrwerk halten, Seite scannen – und los geht's! Freuen Sie sich auf ein tolles und unterhaltsames Tool, mit dem Sie auch sofort nach der Veranstaltung loslegen können.

Stefan Deinzer, Hueber Verlag, Deutschland: … studierte Deutsch als Fremdsprache und Anglistik in Bamberg und Aarhus. Langjährige Unterrichtspraxis als Deutschlehrer und Online-Tutor im In- und Ausland. Lebt in Berlin und arbeitet dort als Lehrerfortbildner und Fachberater für den Hueber Verlag

Plenarvortrag: Camber: Mein Sprachportal: Österreich kennenlernen Mrz 6 um 14:30 – 14:45

Aufzeichnung (20min): http://lancelot.adobeconnect.com/p51k71f1goj/

Möchten Sie neue Materialien mit Österreich-Schwerpunkt für Ihren DaF/DaZ-Unterricht kennenlernen und dabei online auf kostenloses Material zugreifen? Dann besuchen Sie die Plattform für Deutschlehrer/innen und –lerner/innen www.sprachportal.at. Dort finden Sie zahlreiche Unterrichtsmaterialien mit dem Schwerpunkt zum Leben in Österreich zum kostenlosen Download. Das Sprachportal bietet außerdem gratis Übungen zum Deutschlernen, die sich für Einsteiger/innen sowie für fortgeschrittene Lerner/innen eignen sowie didaktisierte interaktive Lernvideos, Hörbeiträge und Zusatzübungen zum „Österreich Spiegel. Die Zeitung für den Deutschunterricht". Die Seite www.sprachportal.at steht Ihnen in neun Sprachen – darunter auch Arabisch – zur Verfügung und ist auch am Handy verwendbar! Das Sprachportal ist ein kostenloses Service des Österreichischen Integrationsfonds und des Österreich Instituts In der Präsentation stellen wir Ihnen das vielfältige Angebot auf www.sprachportal.at vor und zeigen Ihnen anhand von bestimmten Features und Materialien, wie Sie damit auch den Sprachunterricht mit Flüchtlingen sinnvoll gestalten können.

Marina Camber, Österreichischer Integrationsfonds: ist wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Österreichischen Integrationsfonds, in ihren Arbeitsbereich fällt die Erstellung von Lernmaterialien für den DaF/DaZ-Unterricht sowie die Evaluierung der frühen sprachlichen Förderung. Sie betreut außerdem die Website „Mein Sprachportal" des ÖIF. Sie hat ihr Studium im Fachbereich DaF/DaZ abgeschlossen, arbeitet derzeit an ihrer Dissertation und hat einige Jahre als Lehrende gearbeitet.

Plenarvortrag Pritchard-Smith: Deutsch für Geflüchtete Mrz 6 um 14:30 – 15:00

Keine Aufzeichnung-abgesagt.

Über 360.000 Hits liefert Google, wenn man nach Material für Deutsch mit Flüchtlingen sucht. Der Beitrag „Deutsch für Geflüchtete" stellt einerseits die Frage, nach welchen Gütekriterien für unterschiedliche Settings aus dieser großen Menge an Angeboten das jeweils passende sinnvoll ausgewählt werden kann. Andererseits werden Angebote für Ehrenamtliche zum Thema Unterstützung von Geflüchteten diskutiert. Dem Erfahrungsaustausch untereinander wird dabei Raum gegeben.

Anne Pritchard-Smith, Österreich: Studium der Deutschen Philologie mit Schwerpunkt DaF/DaZ, Geschichte und Sozialkunde (Lehramt); Lehrgang für Bildungs- und Personalmanagement.

Unterricht DaF/DaZ seit 1993 in Wien, Ungarn und der Slowakei. 2003 – 2007 Institutsleiterin des Österreich Institut Bratislava; 2012 – 2014 Gesamtgeschäftsführung der Österreich Institute. Lehrbeauftragte des Fachbereichs DaF/DaZ der Uni Wien. Tätigkeit in der Lehrerfortbildung DaF/DaZ an der PH Wien, für das bfi Oberösterreich, für Kultur und Sprache u.a. Seit 2015 Projektmitarbeiterin am BIMM; VOrstandsmitglied des ÖDaF. Unterricht an einer AHS in Wien seit 2014/15.

Abschlusss und Ausblick Mrz 6 um 15:00 – 15:30

Aufzeichnung (23min): http://lancelot.adobeconnect.com/p10xqfdbpz7/

Zusammenschau der DaFWEBKON 2016: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aktiv und fassen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen zur DaFWEBKON 2016 zusammen. **Ausblick**

ModeratorInnen und Mitarbeiterinnen

Ein herzliches Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

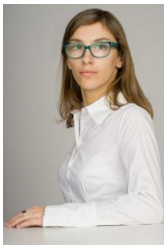
Hajnalka Beck, Deutschland
ist Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache und unterrichtet Deutsch seit 1995 bei verschiedenen Institutionen. Mit E-Learning beschäftigt sie sich seit 2005, sie ist zertifizierte live-online Trainerin und hat das speziell für den online Sprachunterricht optimierten Learning Management System „Lingvico“ konzeptionell entwickelt. Zurzeit arbeitet Frau Beck als E-Learning Beraterin bei dem E-Learning-Service der Universität Göttingen. Darüber hinaus leitet sie an derselben Universität zwei Kurse bei der Abteilung Interkulturelle Germanistik und beim Lektorat Deutsch als Fremdsprache. Hajnalka Beck wurde bei dem Multimedialen Hochschullehrpreis bereits zwei Mal ausgezeichnet. Der Preis wird für den herausragenden Einsatz von multimedialen Elementen in der Hochschullehre vergeben.

Dr. Geraldo de Carvalho, Brasilien
Schriftleiter des Internationalen Deutschlehrerverands (IDV). Leiter der Spracharbeit – Werther Instiut – Juiz de Fora – Brasilien; Vereidigter Übersetzer und Dolmetscher.

Mag. Susanne Hartmann . Österreich
hat Vergleichende Literaturwissenschaft und Anglistik studiert und sich in DeutschalsFremdsprache spezialisiert. Seit 2001 ist sie als fachliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin am Österreich Institut tätig.

Martin Herold, Deutschland
Seit Mai 1999 Geschäftsführer der Deutschen Auslandsgesellschaft: Planung und Dürchführung von Fortbildungsmaßnahmen und Serviceangeboten für Deutschlehrkräfte.

Aimi Jõesalu, Estland
unterrichtet Deutsch in der 9-Klassenschule Põlva, Estland schon das 34. Jahr . Seit mehr als zehn Jahre ist sie vom webbasierten Deutsch-Unterrichten begeistert. Seit 2006 nimmt sie regelmäßig an der DaF-Community teil, ist seit 2007 Vorstandsmitglied des EDLV und verantwortlich für die Tätigkeit der IT-Gruppe, im Vorstand, außerdem auch begeisterte eTwinnerin (bisher 31 Projekte) und eTwinning-Ambassador. Seit 2010 führt sie Live online-Schulungen für estnische DeutschlehrerInnen durch. In den zwei letzten Schuljahren ist sie als Bildungstecchnologin in der Põlvaer Grundschule tätig, also führt auch viele Digischulprojekte durch, dabei verwendet sie mit den SchülernInnen auch viele Apps in den Deutsch-und Informatikstunden.



Janja Jurkovic Dörsch, Slowenien/Österreich
… ist gebürtige Slowenin und kam als Erasmusstudentin nach Graz, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Noch vor dem Studiumsabschluss bekam Sie ein Jobangebot in Linz, wo sie seitdem lebt. Sie hat selbst bereits einige Sprachen gelernt und unterrichtet seit 2007 Slowenisch. Als Mitglied im Verein Spitze unterrichtete sie Flüchtlinge Deutsch, teilweise in Alphabetsierungskursen. Sie ist Coach, arbeitet als Dolmetscherin, Slowenischtrainerin und ist (momentan karenzierte) Integrationskoordinatorin. Bildung, Sprachen und Kommunikation sind die Themen, mit denen sie sich gerne auf unterschiedliche Art und Weise auseinandersetzt.

Marie Osterbauer-Hofer, Österreich
Seit über 15 Jahren selbstständige systemische Unternehmensberaterin, Organisationsentwicklerin, Führungskräftetrainerin und Coach, dipl. Humorberaterin, Führungskraft und Keynote Speaker zum Thema Motivation, Freude/Spaß/Humor im Arbeits-bzw. Führungsalltag sowie FH-Lehrbeauftragte für soft-skills . Zahlreiche systemische Aus- und Weiterbildungen sowie ständige Weiterentwicklung in vielfältigen Methoden der Konflikt- und Problembearbeitung mit Schwerpunkt Lösungsorientierung, Rituale und Kreativitätstechniken und Humorberatung (Ressourcenarbeit, Motivation, Burn-out Prävention, Impromethoden, humorvolle Provokation)

Rüdiger Riechert, IIK Düsseldorf, Deutschland
Dr. Rüdiger Riechert leitet den Fortbildungsbereich am Institut für Internationale Kommunikation, ist für die internationale Partnerarbeit des Instituts zuständig und regelmäßig in europäischen Bildungsprojekten aktiv. Er beschäftigt sich in Publikationen und Fortbildungen seit Mitte der 90er Jahre mit der didaktischen Nutzung des Internet für den Fremdsprachenunterricht, speziell des Unterrichts Deutsch als Fremdsprache.

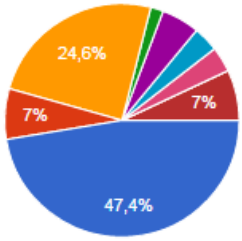
Michaela Sames-Pramhas, Österreich
gründete 1995 die Sprachschule Moving UP (www.moving-up.at) mit Sitz in Linz, Österreich. Darüberhinaus setzt sie sich seit vielen Jahren mit dem Thema E-learning auseinander, ist erfolgreich in der Lehrerweiterbildung tätig. Sie macht zur Zeit ein Ausbildung zum Thema e-moderation, um ihr Portfolio neben CertIBET und mlearning in Practice sowie Educational Media an der Uni Duisburg / Essen weiter zu ergänzen.

Justyna Sobota, Polen
LOTE-Gymnasium, Cieszyn, Polen, beigeisterte Moodlerin, fortbildnerin des Goethe-Instituts, aktive Teilnehmerin und Moderation der DaF-Community

Feedback zur DaFWEBKON 2016

Grundgesamtheit 57 Antworten, Antworten im März/April 2016
Zusammenfassung:

Woher kommen Sie?



EU	**27**	47.4 %
Europa ohne EU	**4**	7 %
Russische Föderation	**14**	24.6 %
Nordamerika	**1**	1.8 %
Südamerika	**3**	5.3 %
Afrika	**2**	3.5 %
Asien	**2**	3.5 %
Australien und Ozeanien	**0**	0 %
Sonstige	**4**	7 %

- Etwa die Hälfte der Teilnehmenden kommt aus Europa, weiter 25 % aus Russland, die restlichen 25 % verteilen sich auf alle anderen Kontinente.
- Die Teilnehmenden der DaFWEBKON nehmen längere Zeit an den Veranstaltungen teil: über 50 % der Teilnehmenden waren an allen 3 Tagen dabei.
- Über 90% der Teilnehmenden hat den Eindruck, dass in der Praxis Relevantes gezeigt wurde. Etwas differenzierter wird die Möglichkeit gesehen, neue Kontakte knüpfen zu können, dem stimmen 36 % zu, 44 % teilweise zu.
- Was die freien Rückmeldungen betrifft, wurden das Format, inkl. der Möglichkeit des Nachhörens und auch viele Einzelbeiträge hervorgehoben. Die Frage „Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?“ wurde überwiegend verneint „nichts“, vereinzelt auf technische Probleme, zum Teil auf Überforderung (chatten und dem Inhalt folgen) hingewiesen
- **Mit der Organisation, den Beiträgen, den Gastsprechern und der Länge der Beiträge waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr zufrieden und ihre Erwartungen wurden zu fast 95% erfüllt**

Organisation

DaFWEBKON, W: www.dafwebkon.com, E: dafwebkon@gmail.com

Angelika Güttl-Strahlhofer
Gesamtkoordination, Marketing, Kontakte zu Verbänden und Hauptsponsoren

Geschäftsführerin Red-ma Web Events KG,
Neussergasse 7, 2721 Bad Fischau/Österreich,
T: +43-650-24 83 885
W: www.red-ma.eu
E: ag@red-ma.eu

Heike Philp
Technische Betreuung, Inhaltliche Gestaltung, Multimedia-Inhalte

CEO of let's talk online sprl,
34, Boulevard du Souverain, 1170 Brüssel, Belgium,
T +49-179-477 2395,
W: www.letstalkonline.com
E: heike.philp@letstalkonline.com

Nadja Blust
Inhaltliche Gestaltung

Deutsch-Online,
Rue du Stade 16, 67410 Rohrwiller, Frankreich, T: +33-368-03 37 45,
W: Blog DaF Lehrer Online
www.livedeutsch.blogspot.com;
Blog über internationale Projekte und Videokonferenzen
www.deutschonlinelehren.blogspot.com;
E: nadjablust@gmail.com

Anhang: Programm

Sonntag, 28. Feb. 2016

MEZ(Berlin)	*Typ*	*Inhalt*	Vortragende	
So 19:00-20:00	*Vorbereitung*	*Einführung für Moderierende*	Heike Philp	

Mittwoch, 2. März 2016

MEZ(Berlin)	*Typ*	*Inhalt*	Vortragende	Moderation
Mi 20:00 -21.00	*Empfang*	*Virtueller Empfang für Vortragende und Sponsoren: Gastbeitrag: Humor*	Marie Osterbauer-Hofer	Angelika Güttl-Strahlhofer

Donnerstag, 3. März 2016

MEZ(Berlin)	*Typ*	*Inhalt*	Vortragende	
Do 18:00 -19:30	*Workshop*	*HUEBER Workshop:Lernen mit "neuen Medien" oder - "cyberkrank"?*	Voelker, Hueber Verlag	Angelika Gütt-Strahlhofer
Do 19:30 -19:45	*Pause*			
Do 19:45 -20:30	*Workshop*	*Blended Learning & Teaching*	Philip Gienandt, Lingua TV	Angelika Güttl-Strahlhofer

Freitag, 4. März 2016

MEZ (Berlin)	Typ	Inhalt	Vortragende	Moderation
Fr 15:00	Eröffnung	Eröffnung DaFWEBKON 2016 mit Verbands-Wordrap	A.Middeke/FaDAF; A.Pritchard-Smith/ÖDaF und K.Uetz Billbeck/AkDaF	A.Güttl-Strahlhofer, H. Philp, N.Blust
Fr 15:30	Plenar-vortrag	Medienmythen - methodisch -didaktische Hypes im Praxistest	Thomas Strasser, PH Wien	A. Güttl-Strahlhofer
Fr 16:15		*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*		
Fr. 16:30	Plenar-	DW-Symposium: Aktuelles von der	Z. Leetz/S.Kasraeian/S.Kasraeian -	Angelika Güttl-Strahlhofer

	vortrag	Deutschen Welle	J.-Quandt/GI	
Fr 18:00	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*		
Fr 18:30	Lesung	Lesung Selim Özdogan: *Wieso Heimat, ich wohne zur Miete*	Selim Özdogan, D	DW
Fr 19:30	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*		
Fr 20:00	Sponsor	ÖSD- Was gibt es Neues?	Heike Ziehr, ÖSD	Hajnalka Beck
	Gute Praxis	Videokonferenzen "Mensch ärgere dich nicht"	M. Laina, GRC&A.Metallinou /GRC	M.Osterbauer-Hofer
	Gute Praxis	Blendspace - multimedial unterrichten	Aimi Joesalu, EST	Suanne Hartmann
Fr 20:30	Gute Praxis	Interaktives Lernspiel für DaF-und MINT	Simona Gnade, USA	Hajnalka Beck
	Gute Praxis	Außergewöhnliche Wohnwelten - multimedial	J.Sobota,POL/A.Conradie,RZA	M.Osterbauer-Hofer
	Gute Praxis	EVO ViLLAGE- Vom 3D Brettspiel zur globalen Simulation	Heike Philp, D/BEL	Michaela Sames
Fr 21:00	Gute Praxis	Deutsch ab! - Soziale Netzwerke “in”!	Hayford Anyidoho, GHA	Hajnalka Beck
	Gute Praxis	Augmented Reality (AR) im DaF-Unterricht!?	Johanna Chardaloupa, GRC	M.Osterbauer-Hofer
	Gute Praxis	Vergiss Ägypten - interaktive Literatur-Lernlandschaft	Sandra Lucia Gabrielli, EGY	Suanne Hartmann
Fr 21:30	Gute Praxis	Informelles Lernen mit Facebook: Auswertung...	Antonie Alm, NZL	Hajnalka Beck
	“Wissenschaft”	Podcasts im Fremdsprachenunterricht?	De Candia, ITA (Masterarbeit)	M.Osterbauer-Hofer
	Gute Praxis	Deutsch lernen - aber warum?	Anne Pritchard-Smith, AUT	Suanne Hartmann
Fr. 22:00		Ende Tag 1		

Samstag, 5. März 2016

MEZ (Berlin)	Typ	Inhalt	Vortragende
Sa 09:00	Demo-	Demonstration: Ortsbasiertes Lernen mit drallo	Hansruedi Jörg, CH

	Lektion		
Sa 09:45	Plenar-vortrag	Open Education Europa : The gateway to European innovative learning	Stylianos Mystakidis GRE/BEL
Sa 10:30	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*	
Sa 11:00	"Wissenschaft"	Digitale Interaktion und das Lehrwerkservice	Ida Dringo-Horvath, HUN
	Meth./Sponsor	Moodle, Tablet, Methoden	IIK: Rüdiger Riechert
Sa 11:30	"Wissenschaft"	Dissertation: Grammatikanimation ...	Clément Compaore, BUR/D
	Methoden	Erfolgsfaktoren-Deutsch online unterrichten	Furman-Levenchuk/Stashuk ISR/UKR
Sa 12:00	"Wissenschaft"	Masterarbeiten: Chateinsatz...,; Das interaktive Whiteboard...	Yinan Jiang/, CHI/D Veronika Geith D/BRA
	Methoden	Lernvideos-von jugendl. Lernern erstellt	Chrysanthi Moschou, D/GRC
Sa 12:30	Sponsor	Mündliche Sprachprüfungen im virtuellen Raum	Mondiale Testing: Martin Beck
	Methoden	"Find your own blend"	Heike Arnold, GRC/D-
Sa 13:00	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*	
Sa 13:30	Symposium	Goethe Symposium: "Aktuelles des Goethe Instituts"	A.Schweiger-Hassert/ A. Stopora/A.Peterwerth,
Sa 15:00	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*	
Sa 15:30	Plenarvortrag/ Sponsor	Effektiv unterrichten - mit interaktiven Tafelbildern	Klett-Langenscheidt: Paul Rusch
Sa 16:00	Publikum	Publikum wird aktiv: Meine tollsten Erlebnisse mit multimedialem Lernen	alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Sa 17:00	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*	
Sa 17:45	Plenar-vortrag	Was kann Multimedia?	Hermann Funk, Uni Jena
Sa 18:30	Podiums-diskussion	Auf dem Tablet serviert? - Chancen und Risiken von Multimedia im DaF-Unterricht	Hermann Funk/ Axel Krommer,/Tullia Santin
Sa 19:30-20:30	Poster	Schlendern Sie durch unsere Räume mit den Posterpräsentationen	Diverse

Sonntag, 6. März 2016

MEZ (Berlin)		Inhalt	Vortragende	Moderation
So 09:00		Zusammenfassung der Tage 1+2	NN	Heike Philp
So 09:30	Prämierung	Preisverleihung: Videowettbewerb	Sandra Gasber	Nadja Blust
So 10:15	Plenar-vortrag	Das Fach DaF/DaZ - im Zeichen von Flüchtlingsdebatte und Flüchtlingsintegration	Matthias Jung, FaDAF	Angelika Güttl-Strahlhofer
So 11:00	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*		
So 11:30	Sponsor	Von PRAXIS für die Praxis – Stichwort „Prüfungsvorbereitung“	Evangelos Koukidis, Praxis.gr	Aimi Jõesalu
	#refugees	ZUM „Willkommensseiten“	Kirst/Klötzke/D	Rüdiger Riechert
So 12:00	Video-Workshop	Stop Motion oder Slow Motion? - Kein Geheimnis!	Alicia Skoczylas, POL	Aimi Jõesalu
	Sponsor	Erstellen Sie gern selbst Arbeitsblätter?	Thomas Hoyer, tutory.de	Rüdiger Riechert
So 12:30	Video-Workshop	Animation mit GoAnimate	Nadja Blust, RUS/D	Aimi Jõesalu
	#refugees	Willkommen - Deutschlernen für Flüchtlinge	Joachim Quandt &/ Kathrin Hahn, Goethe Institut	Rüdiger Riechert
So 13:00	Video-Workshop	Playmobilvideos to go	Michael Sommer, D	Aimi Jõesalu
	Sponsor	Blended Learning & Teaching - Konzept und Tipps zur Umsetzung	Sandra Grzeszek, Lingua TV	Rüdiger Riechert
So 13:30	Pause	*Nutzen Sie die Gelegenheit, die Posterpräsentationen anzusehen*		
So 14:00	Plenar-vortrag/Sponsor	Im Buch, im Web, als App – Augmented Reality in DaF-Lehrwerken	Stephan Deinzer, Hueber Verlag	Heike Philp
So 14:30	Plenarvortrag / Sponsor' #refugees	Mein Sprachportal: Österreich kennenlernen mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien	Marina Camber, ÖIF	Angelika Güttl-Strahlhofer